



FRÜHJAHR 2024 NEUERSCHEINUNGEN GESAMTVERZEICHNIS

Coverbild: Birgit Sauer

edition
lex liszt ₁₂

edition lex liszt₁₂

edition lex liszt 12

Verlagsleitung,

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Horst Horvath

Assistenz der Verlagsleitung: Michaela Kuich MA

Lektorat und Produktion: Dr. Annemarie Klinger

Christine Heindl, Eva Hillinger, Dr. Eva Brenner,

Mag. Hans-Peter Jauk, Michaela Kuich MA

Clara Bundschuh

Grafik: K. Guttman

Büro und Buchhaltung: Angela Farkas

A-7400 Oberwart, Raingasse 9b

Tel +43 (0) 3352 / 33 940

Fax +43 (0) 3352 / 34 685

info@lexliszt12.at

lexliszt12.at

facebook.com/editionlexliszt12

youtube.com > edition lex liszt 12

Verlagsbüro Wien:

A-1060 Wien, Sandwirtgasse 16/5

Auslieferung:

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH

Sulzengasse 2

1230 Wien

Tel.: +43 (1) 680-14-0

Fax: +43 (1) 688-71-30 oder 689-68-00

Mail: bestellung@mohrmorawa.at

Homepage/Webshop: www.mohrmorawa.at

Ihr Vertreterteam in Österreich:

Buchhandel: Gebiet Osten: Wien, Niederösterreich, Burgenland

OROU Michael

Keigelgasse 4/14

1030 Wien

Tel./Fax: +43 (0) 1 / 505 69 35

Mobil: +43 (0) 664 / 391 28 36

Mail: michael.rou@mohrmorawa.at

Gebiet Westen: Oberösterreich, Salzburg, Tirol,

Vorarlberg, Kärnten, Steiermark, Südtirol

WILLIAM Kent

Linke Brückenstraße 57/1/4

4040 Linz

Mobil: +43 676 / 656 48 77

Mail: kent.william@mohrmorawa.at

Auslieferung für Deutschland und die Schweiz:

edition lex liszt 12

Die edition lex liszt 12 wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport sowie durch das Land Burgenland unterstützt.

Inhaltsverzeichnis

PROSA UND LYRIK

- 4 **KARL GUTTMANN (HG.)**
Alpha bis Omega
Das Helle an unserer Seite
Anthologie
- 5 **KONSTANTIN KAISER**
Ausgedehnte Gegenwart
Gedichte
- 6 **RUDOLF KARAZMAN**
Proletenpassion Gradišćanska
Gedichtzyklus zum Leiden und Werden
im kroatischen Leben
- 7 **BERNADETTE NÉMETH**
Wunschnovelle
Roman
- 8 **FRANZISKA RAIMUND**
Chiaroscuro
Das Helle und das Dunkle
Gedichte
- 9 **JUTTA TREIBER**
Lyrisches Kulinarium
Ein poetisches Hausbuch
für Groß und Klein
Gedichte
- 10 **ANTON ZIMMERMANN**
Die Landschaften des Dr. Blumfeld
Roman
- 11 **MANFRED CHOBOT**
**Das Hortschie-Tier
und die Lurex-Frau**
Hyper-Texte
Hörbuch zum gleichnamigen Buch

SACHBUCH

- 12 **RUDOLF KARAZMAN**
Antislawismus
Tausend Jahre Kolonisierung
und Menschenjagd

- 13 **PETER LISZT**
CHRISTINE HEINDL (HG.)
Rosa Fürbass
„Man hat ja nur ein Leben“
Burgenländische
Lebensgeschichten, Band 12
- 14 **HANS PANNER (HG.)**
Adolf „Adi“ Zotter
„In Kukmirn war ich
acht Jahre lang Halterbub“
Burgenländische
Lebensgeschichten, Band 13
- 15 **EVA SCHWARZMAYER**
**Rechnitz. Das Massaker
beim Schlachthaus im März 1945**
- 16 **VEREIN NEUSIEDLER**
STADTARCHIV (HG.)
Neusiedler Jahrbuch
Band 25

KUNSTBUCH

- 17 **eu-art-network (Hg.)**
Cahier d'art
23. Kunstsymposium des
eu-art-network
„Small is beautiful oder
weniger ist mehr“
- 18 **GÜNTER UNGER**
Wölfe Schafe Dämonen
Die wundersame Welt
der Annelie Wagner
- 19 **NEUERSCHEINUNGEN 2023**
- 29 **VERLAGSAUSWAHL**
- 33 **GESAMTVERZEICHNIS**
1992–2024



© privat

Karl Guttmann



© Irina Gavrich

Christian Zillner

KARL GUTTMANN (HG.)

Alpha bis Omega

Das Helle an unserer Seite

Mit Bildern von Christian Zillner

Anthologie

Geb., 140 Seiten, € 28,-

ISBN: 978-3-99016-266-8



Unter dem Titel *Alpha bis Omega. Das Helle an unserer Seite* versammelt eine Anthologie Stimmen von Autor:innen zwischen 27 und 74 aus Vorarlberg, Oberösterreich, Niederösterreich, der Steiermark, Wien und dem Burgenland. Es schreiben die Essayist:innen Sophie Reyer, Linn Ritsch, Jutta Treiber, Rudolf Hochwarter, Walter Grond und Erich Klein, die Dichter:innen Birgit Rietzler und Nora Fuchs sowie die Wissenschaftler:innen Ortrun Andrea Veichtlbauer, Chris Fermüller und Martin Wagner. Ihr *Alpha bis Omega* spannt sich von Alltagsbeobachtungen über Migration, Pflege, Trauer und Tod bis zur Verzweiflung über das Leben. Das Helle dabei ist die Art, wie sie davon erzählen: humorvoll, unpräzise, genau und berührend. Beim Lesen dieser Texte entsteht helle Freude über die bezaubernde Schilderung der gewichtigen Themen des Daseins. Begleitet werden die Texte von „Erdstücken“ und der 24-teiligen Bilderserie „Alpha bis Omega“ von Christian Zillner.

Karl „Carlito“ Guttmann

wurde im Burgenland geboren und ist Grafiker (u. a. edition lex liszt 12). Grafikpreis (EPCON AWARD) Fernwärme, Strom, Gas, Wien Energie. Zusammenarbeit mit dem Kulturguerillero Christian Zillner und dem Architekten Martin Kohlbauer („Das Werk Süd“ – Fernwärmewerk), Posterpreis Kyoto, Japan; „Euro Heat and Power“, Luxemburg; Walt Disney Company („Aladin“, „Alice im Wunderland“), London. Arbeitete für George Tabori am Wiener Schauspielhaus (Bühnenbild) u. v. a.

Christian Zillner

wurde 1959 in Dornbirn geboren, lebt in Wien. Maler, Dichter. Er studierte Theologie in Salzburg, brach das Studium nach dem ersten Abschnitt ab, ging nach Wien und studierte Philosophie. Begann Ende der 1980er Jahre als Redakteur bei der Wochenzeitung Falter, die er 1995 verließ. Seit damals Partner von Nora Fuchs in der Agentur Fuchs & Partner. Baute mit dem Bildhauer Heinz Meissnitzer Anfang der 1990er-Jahre den Nexenhof Performance Speicher auf, in dem junge Künstler:innen aus unterschiedlichsten Disziplinen Performances und Installationen zeigten. Seit 2001 Magazinentwickler bei Falter Corporate Publishing.

Veröffentlichungen (Lyrik und Epos): *escapism* (2006), *Spiegelfeld* – Versepos mit acht Bänden (2004–2010), *Rutum erat* (2012), *Aus dem Schlaf erwacht, verlassen* (2014), *Aus dem Alltag* – mit Nora Fuchs (2017), *Brot und Speer* (2023).

KONSTANTIN KAISER

Ausgedehnte Gegenwart

Gedichte

Coverbild: Konstantin Kaiser

Brosch., ca. 132 Seiten, € 19,-

ISBN: 978-3-99016-271-2



Gegenwart ist ein riesiges Netz, das sich über Länder, Zeiten und Kontinente spannt, gespannt von befreundeten und geliebten Menschen. Das Gedicht ist kein Standesamt und schert sich nicht um tot oder lebendig. Es widerstrebt dem ständigen Vormarsch der Vergangenheit.

In Konstantin Kaisers Gedichten begegnen einander der jüdische Redakteur in New York und die verstorbene Südtiroler Dichterin, der Wiener Büchersammler und der von den Nazis ermordete Getreidehändler, die Lehrerin der Sozialphilosophie und die jugoslawische Hausmeisterin, der Prokurist und Hausbesitzer und die im Waisenhaus aufgewachsene Großmutter des Autors. Kaiser verschweigt nicht, was die Haut ihm in zärtlicher Berührung erzählt, und berichtet vom makabren Tanz liebender Hände. Auch Orte der Begegnung stellt er zur Verfügung, den Mexikoplatz in Wien, das südliche Burgenland, die Untergrundbahn, ein Trottoir in Berlin, den Blick auf das Libysche Meer, eine Fahrt durch die Walachei. Donauauen. Um einen Heiligen trauert er und um den Sohn eines Bundeskanzlers. Im Gestrüpp dieser Dichtung verhungern keine Schmetterlinge. Die Erinnerung an den großen Theodor Kramer gibt dem Buch den Titel.

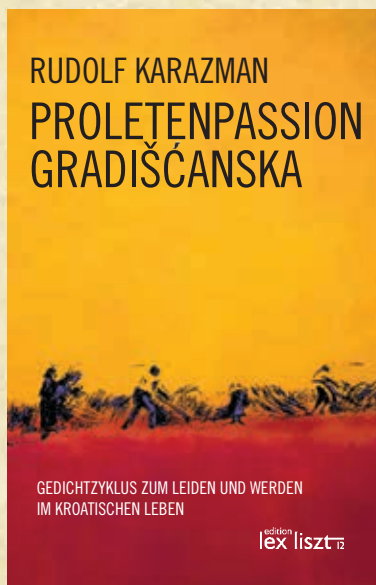
Konstantin Kaiser

wurde 1947 in Innsbruck geboren, studierte Philosophie in Wien. Schriftsteller, Literaturwissenschaftler und Exilforscher. Mitherausgeber der Zeitschrift „Zwischenwelt“. Seit 1984 Arbeit an der Edition autobiografischer Texte von Verfolgten. Zahlreiche Publikationen als Autor und Herausgeber im Verlag der Theodor Kramer Gesellschaft, u. a. *Lexikon der österreichischen Exilliteratur*, zusammen mit Siglinde Bolbecher (2000); *In welcher Sprache träumen Sie? Österreichische Lyrik des Exils und des Widerstands*, (2007); *Rote Tränen. Die Zerstörung der Arbeiterkultur durch Faschismus und Nationalsozialismus* (2017); *Vom Nicht-Begeben. Theodor Kramer 1897–1958. Einführung in Leben und Werk* (2022); *Die Entfremdung ist ein Untermieter der Hoffnung. Lügengedichte und kleine Geschichten* (2023). Bücher bei verschiedenen Verlagen, u. a. *Ausgewählte Gedichte*, Podium Porträt 21, 2007; *Ohnmacht und Empörung. Schriften 1982–2006*, Drava 2008; *Kindheitszyklus, Gedichte*, Kulturspur Innsbruck 2016; *Lebensspuren. Autobiografik von Exil, Widerstand, Verfolgung und Lagererfahrung*, Drava 2020.



Konstantin Kaiser

© Hannah Menne



© Jo Hoch

Rudolf Karazman

RUDOLF KARAZMAN

Proletenpassion Gradišćanska

Gedichtzyklus zum Leiden und Werden
im kroatischen Leben

Brosch., Abb., 60 Seiten, mit CD, € 15,-
ISBN: 978-3-99016-261-3



Ein Zyklus von 16 Gedichten zu Stationen, welche durch die Leidens- und Erfolgsgeschichte der kroatischen Volksgruppe und des Burgenlandes strukturiert sind. Rudolf Karazmans poetische Spurensuche konzentriert sich auf das Leiden und Leben der arbeitenden Mehrheit. Manchen seiner Gedichte gehen historische Einleitungen voraus. Es sind Begegnungen in der Tradition des politischen Liedes – mit dem osmanischen Terror im 16. Jahrhundert am Balkan, mit der Flucht nach Norden und Westen, mit dem bäuerlichen Alltag, mit dem Verbot der Liebe und mit arrangierten Ehen, mit den Kriegen und dem Rassismus der Nationalsozialisten, mit den Konflikten am Hof und der Migration nach Wien, mit den Bauarbeitern und der Bedienerin, mit der Armut und dem Gymnasium, mit dem Aufblühen und mit einem bunten Burgenland.

Der Gedichtzyklus *Proletenpassion Gradišćanska* erinnert nicht zufällig an die *Proletenpassion* der Politrock-Band Schmetterlinge. Eine beiliegende CD mit einem vertonten Gedicht verweist auf die konzertante Fassung, die im Juni 2024 im Label Beatland erscheinen wird. Komposition und Musik kommen von Peter Vieweger und der Gesang vom ebenfalls wohlbekannten Bernhard Rabitsch. Musikalischer Kultstoff vom Feinsten bahnt sich hier an.

Rudolf Karazman

wurde 1955 in Nikitsch/Filež geboren und lebt in Wien und Nikitsch. Er ist Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Arzt für Arbeitsmedizin und Psychotherapeut (Existenzanalyse). 1995 gründete er das Institut IBG, das inzwischen größte Unternehmen im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements in Österreich. Neben anderem war er Lehrbeauftragter an der Medizinischen Universität und der Wirtschaftsuniversität, der Sigmund-Freud-Privatuniversität in Wien sowie an der Medizinischen Universität Zagreb.

Er ist Gründer der Initiative „Der Mensch zuerst – Spitalspersonal gegen Ausländerfeindlichkeit“ und war u. a. Mitbegründer des Friedensprojektes „Motovun Summer School for Health Promotion“ in Kroatien. Als Schüler spielte er Saxofon bei der legendären Gruppe Drahdwaberl und mit Erwin Schuh, Georg Siegl und Ingo Riss gründete er 1988 die Band Bolschoi Beat. 2021 erschien in der edition lex liszt 12 das Buch *Nikitsch/Filež – leben und lieben an der Grenze. Erzählung mit Musik* in deutscher und kroatischer Sprache, übersetzt ins Kroatische von Joško Vlasich – beigelegt sind zwei CDs mit kroatischen Hochzeits- und Begräbnisliedern, in Rock, Pop und Soul transferiert von Peter Vieweger.

BERNADETTE NÉMETH**Wunschnovelle**

Roman

Coverbild: Birgit Sauer

Brosch., ca. 200 Seiten, € 22,-

ISBN: 978-3-99016-270-5



Schon bei ihrer ersten zufälligen Begegnung an einem Novemberabend in Wien erkennen Luisa und Hugo, dass sie wie füreinander geschaffen sind. Obwohl sie beide gebunden sind, verbringen die Musikjournalistin und der Konzertpianist eine leidenschaftliche Nacht miteinander, die ihnen vor Augen führt, dass sie in unbefriedigenden Beziehungen gefangen sind: er in einer zu geschwisterlicher Freundschaft verkommenen Lebensgemeinschaft mit einer Frau, die sich hauptsächlich auf die zwei anstrengenden Kinder konzentriert, sie in einer Ehe mit einem tyrannischen Mann, der sie erotisch nicht mehr anzieht, und mit einem verwöhnten Sohn. Das Ausbrechen aus diesen Fesseln wird für Luisa zum verführerischen Gedankenspiel. Aber Hugo erhält am Tag nach ihrer Begegnung eine niederschmetternde medizinische Diagnose ...

Kann man aus einer Beziehung nahtlos in eine andere schlüpfen, die Partnerschaft aufgeben, wenn sie einen nur noch langweilt, und mit einem anderen Partner ein neues Leben beginnen? Wie viel Schmerz kann man einem vormals geliebten Menschen oder Kindern zufügen, indem man sich trennt?

Mit großem psychologischem Einfühlungsvermögen entwickelt Bernadette Németh ihre Figuren, die am alltäglichen Zusammenleben scheitern, während sie gleichzeitig von romantischen Ausbrüchen träumen. Sie erzählt eine melancholische Geschichte vom Zögern vor Lebensentscheidungen und von versäumten Gelegenheiten.

Bernadette Németh

wurde 1979 in Wien geboren und lebt in Breitenbrunn. Sie wuchs zweisprachig mit Deutsch und Ungarisch auf und schreibt seit ihrer Kindheit Prosa und Lyrik, was sich auch während ihrer Ausbildung und beruflichen Tätigkeit als Allgemeinmedizinerin nicht änderte. 2010 veröffentlichte sie ihren ersten Kurzgeschichtenband *Der zweite Blick*, 2013 ihr Kinderbuch *Elmedin und der Zaubertukan*. Ihr Romandebüt *Der Rest der Zeit* kam 2017 im Verlag Wortreich heraus. Seitdem erschienen zwei Sachbücher: *111 Orte für Kinder in Wien, die man gesehen haben muss* (2019) und *111 Orte rund um den Neusiedler See, die man gesehen haben muss* (2021). Sie publizierte auch in Anthologien und Zeitschriften und erhielt mehrere Anerkennungen bei Literaturwettbewerben. Zwei ihrer Kurzgeschichten fanden 2023 Eingang in Volume 7 der Reihe „Junge Literatur Burgenland“ der edition lex liszt 12.



Bernadette Németh

© Sabine Klimpt



© Adelheid Posch

Franziska Raimund

FRANZISKA RAIMUND

CHIAROSCURO

Das Helle und das Dunkle

Gedichte

Coverbild: Ruth Patzelt

Brosch., ca. 132 Seiten, € 20,-

ISBN: 978-3-99016-276-7



Gedichte, die das Helle und das Dunkle, die Kostbarkeit und Unwiederholbarkeit der menschlichen Existenz wahrnehmen. In ihnen ist das Ich der Dichterin stets präsent, unverstellt, uneitel und mit klarer Sprache, die ohne Kapriolen auskommt. Franziska Raimund vertraut auf die Kraft des Wortes, wenn es denn das richtige ist. Und sie sucht und wählt mit Bedacht. Was ihr wert ist, in diesem Gedichtband bewahrt zu werden, umfasst einen großen Zeitraum. Ihre Gedichte richten sich oft an ein Du, an das Kind, dem man die Vergangenheit verschwiegen hat, den Vater, den Partner. Nicht allen ist sie zugetan, befremdlich erscheint manchmal, was Menschen glauben, tun zu müssen. Aus der selbstgeschaffenen Ruhe heraus, betrachtet ein lyrisches Ich die Vergangenheit und die Gegenwart. Poetische Sprachbilder erzählen von einem Leben im Einklang mit den Geschöpfen und der Natur, der Schönheit und der Würde alles Lebendigen, aber auch von der Angst vor Verlust und Zerstörung.

Franziska Raimund

wurde 1944 in Bad Hall in Oberösterreich geboren, lebt in Wien und Hochstraß im Mittelburgenland. Sie studierte Germanistik und Romanistik an der Universität Wien und unterrichtete vorerst am Akademischen Gymnasium in Wien und zuletzt dreizehn Jahre lang am United World College of the Adriatic / Collegio del Mondo Unito dell' Adriatico in Duino/Triest.

Gemeinsam mit ihrem Mann, dem Dichter und Übersetzer Hans Raimund, begründete sie eine Reihe von erstmaligen Übersetzungen ins Deutsche von englischer, französischer und italienischer Lyrik. Bisher erschienen vierzehn Bände im Löcker Verlag.

Franziska Raimund übersetzte Bücher aus dem Französischen: Michael Peppiatt, *Zoran Music, Gespräche 1988–1998* (2002), Marcel Proust, *Kreusnach* (2004). Aus dem Deutschen ins Italienische: Else Lasker-Schüler, *Mein stilles Lied / Il mio canto silenzioso*, Palermo (2015).

Lyrik aus dem Italienischen: Elena Salibra, *Per un congedo breve / Für einen raschen Abschied* (2014), Donatella Bisutti, *Rosa Alchemica / Die Alchymische Rose* (2020), Elena Salibra, *Nordiche / Gen Norden*, (2021), Gerardo Vacana, *Taccuino greco e altri versi / Griechisches Notizbuch und andere Verse* (2021), Mario Andrea Rigoni, *Colloqui con il mio demone / Gespräche mit meinem Dämon* (2022), Danila Boggiano, *In tenerezza declina il vento / Sanft, ganz sanft legt sich der Wind* (2022), Mario Andrea Rigoni, *Immanenza / Immanenz Innesein* (2023).

JUTTA TREIBER

Lyrisches Kulinarium

Ein poetisches Hausbuch
für Groß und Klein

Gedichte

Coverbild: Susanne Krammer

Brosch., 180 Seiten, € 20,-

ISBN: 978-3-99016-269-9



Was Jutta Treiber über die Jahre in ihrer Gedichtküche gerührt, gebräut und gebacken hat, liegt hier in einem Band gesammelt vor. Wie in einer gut sortierten Speisekammer ist für jeden Geschmack und jede Stimmung etwas dabei: Süßes und Salziges, Bitteres und Saures. Die lyrischen Gerichte der burgenländischen Autorin sind scheinbar einfach, haben aber tiefgründige Noten, scharfe Abgänge oder spritzige Aromen.

Man möchte diesen Band in die Hand nehmen und gebrauchen wie das hochgeschätzte handgeschriebene Kochbuch einer kulinarisch talentierten Vorfahrin: als Gaumentrost gegen trübe Tage, als Appetizer, um die literarische Schnabulierlust unserer Kinder zu wecken, als Hausmittel, wenn man sich den Magen an den Übelkeiten der Welt verdorben hat.

Im besten Fall wird es im Laufe der Jahre fleckig und zerlesen, ein Handbuch der alltagstauglichen Poesie.

... der Träumer pflückt Himmelsblau und Sonnenlicht / und spiegelt sie in sein Gesicht / der Künstler pflückt Holz und alte Wurzeln / woraus Gesichter purzeln / der Koch pflückt Schwammerl, Kräuter, Vergissmeinnicht / und zaubert daraus ein tolles Gericht / der Dichter pflückt Wörter und Duft und Licht / und flicht daraus ein kleines Gedicht ...

Aus dem Gedicht: Der Pflückwald

Jutta Treiber

wurde 1949 in Oberpullendorf geboren. Nach dem Studium der Germanistik und Anglistik an der Universität Wien unterrichtete sie 15 Jahre lang am Gymnasium Oberpullendorf. Fast 50 Jahre lang arbeitete sie auch im Kino Oberpullendorf mit. Seit 1988 ist Jutta Treiber freiberufliche Autorin. Sie schreibt für Menschen jeden Alters. Ihre Werke wurden in 29 Sprachen übersetzt. Jutta Treiber hat mehr als 50 Bücher geschrieben und mehr als 3000 Lesungen in 23 Ländern Europas (und Asiens) gehalten. Ihr literarisches Werk wurde mit vielen Preisen ausgezeichnet, u. a. mit dem Österreichischen Kunstpreis.

www.juttatreiber.com



© Hans Peter Treiber



ANTON ZIMMERMANN

Die Landschaften des Dr. Blumfeld

Roman

Coverbilder: Manfred Leirer

3 Bände, brosch., in Kasette,
gesamt ca. 1400 Seiten, € 39,50

ISBN: 978-3-99016-204-0



Das monumentale Werk – ein Entwicklungsroman im klassischen Sinn – erzählt die Geschichte des jüdischen Arztes Dr. Stefan Blumfeld, seinen Werdegang und sein Wirken und Schaffen in einer kleinen schwäbischen Gemeinde Westungarns in den Jahren 1920 bis 1939. Dr. Stefan Blumfeld oder Istvan, wie er genannt wird, ist jung, idealistisch und den Musen zugetan, hingebungsvoll widmet er sich seinen Patienten, von denen ihm manche zu Freunden, manche zu Feinden werden. Obwohl politisch völlig desinteressiert, entkommt er nicht den gesellschaftlichen Entwicklungen seiner Zeit, erfährt Diskriminierung wie auch Solidarität. Im Kampf um Gerechtigkeit und die Menschen, die er liebt, scheut er sich nicht, schließlich auch zur Waffe zu greifen.

Vor dem Hintergrund des nationalistischen Horthy-Regimes, eines erstarkenden Antisemitismus und der aus dem Ruder laufenden politischen Situation in Ungarn und in Europa hat der Autor und Arzt Anton Zimmermann ein lebenspralles und vielschichtiges Meisterwerk geschaffen. „Landschaften“ meint letztlich nicht nur die schöne pannonische Landschaft, um derentwegen sein Protagonist Dr. Stefan Blumfeld die Ortswahl seines medizinischen Wirkens getroffen hat, sondern auch innere Landschaften, die sich jeder Mensch schafft.

Jenseits von Pannonien waren die Winde nicht mehr Wetter, Sturm oder Brise. Im Westen Europas waren die Stürme eines anderen Gehaltes als jenes aus Luft und Hauch. Dort hatte der Herbst menschlicher Würde begonnen, anders geartet und sich den Stürmen maßloser Ideen unterwerfend. Die Schärfe jenes Windes beugte nicht die Landschaft, aber sie bog die kleine Moral der Menschen. Sie krümmte die Haltung und brach das Rückgrat.

Aus: Die Landschaften des Dr. Blumfeld



© Foto: privat

Anton Zimmermann

Anton Zimmermann

wurde 1949 geboren, promovierte 1978 zum Doktor der Heilkunde. Bis 1983 am LKH Klagenfurt, danach zwei Jahre am KH Oberwart. Von 1985 bis 2019 niedergelassener Arzt für Allgemeinmedizin in Mannersdorf, seit 1995 auch Autor, wobei die eine Profession der anderen durchaus entgegenkommt. Mehrere seiner Romane thematisieren Situationen aus der ärztlichen Arbeits- und Erlebniswelt.

Veröffentlichungen: *Späte Stunde*, Erzählungen, Verlag Ergo sum, 1998; *Blenheims Fieber*, Roman, Allitera Verlag, 2000; *Von Fliegen und Skalpellen*, Roman, Allitera Verlag, 2004; *Lebenslauf oder Das Rad der Zeit*, Erzählungen, edition lex liszt 12, 2010.

MANFRED CHOBOT

**Das Hortschie-Tier
und die Lurex-Frau**

Hyper-Texte

Hörbuch zum gleichnamigen Buch

Sprecher: Wolfram Berger

Musik: Peter Schrammel

Coverbild: Walter Schmögner

Hörbuch/CD, 2:55 Stunden, € 19,90

ISBN: 978-3-99016-256-9



© Walter Schmögner

„Manfred Chobot ergibt sich der Fülle des Lebens, erzählt manchmal derb, manchmal grantig, meist humorvoll, meist gut gelaunt, kalauert mit Einfallsreichtum, spielt mit Doppeldeutigkeiten“, schrieb Rezensentin Beatrice Simonsen über den Kurzgeschichtenband *Das Hortschie-Tier und die Lurex-Frau*. Diese Hyper-Texte, wie sie der Autor nennt, erscheinen nun in erlesener Auswahl als Hörbuch – so assoziationsreich hyper-übergetrieben, wie man es aus dem Buch kennt und höchst vergnüglich in der Umsetzung: Jeder der Mitwirkenden ist eine Ausnahmeerscheinung auf seinem Gebiet.

Als Sprecher holte Chobot den vielfach ausgezeichneten Schauspieler Wolfram Berger an Bord, von dessen Liebe zum Mikrofon neben vielem anderen sein gefeiertes Hörbuch mit Robert Musils Jahrhundertwerk *Der Mann ohne Eigenschaften* als ungekürzte Solo-Lesung zählt. Für die musikalischen Stimmungsbilder sorgt der Pianist und Keyborder Peter Schrammel, der über seine familiären Wurzeln sagt: „Würden die Schrammeln heute Musik machen – es wäre bestimmt Blues.“ Mit seiner Frau, der Blues-Sängerin Christine Jones, feierte der Jazzmusiker internationale Erfolge. Für das Coverbild ist der renommierte Zeichner und Maler Walter Schmögner verantwortlich.

Manfred Chobot

hat über 50 Bücher veröffentlicht, die vielfach übersetzt wurden, und mehr als 20 Bücher als Herausgeber betreut, zahlreiche Arbeiten entstanden für Hörspiel und Fernsehen. Herausgeber der Reihe „Lyrik aus Österreich“ (1991–2004), Redakteur der Literaturzeitschrift „Podium“ (1992–1999), Österreich-Redakteur der Zeitschrift „Das Gedicht“ (1999–2002). Zuletzt erschienen *In 116 Tagen um die Welt – Ein Logbuch* (Löcker, 2029) und *Hawai'i. Mythen und Götter* (Wieser, 2022). In der edition lex liszt 12 kamen drei Bücher des mehrfach preisgekrönten Autors heraus: *Blinder Passagier nach Petersburg – Essays und Interviews* (2009), das Kinderbuch *Florian Floh*, mit Illustrationen von Ernst Zdrahal (2014) und *Das Hortschie-Tier und Die Lurex-Frau*, mit Zeichnungen von Walter Schmögner (2022). Mitgliedschaften: GAV, Podium, IG-Autorinnen Autoren, Kogge.



RUDOLF KARAZMAN

ANTISLAWISMUS

Tausend Jahre Kolonisierung
und Menschenjagd

Brosch., Abb., ca. 172 Seiten, € 22,-

ISBN: 978-3-99016-263-7



Adolf Hitler führte seinen Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion unter dem Decknamen „Unternehmen Barbarossa“. Er stellte sich damit in die Tradition von Kaiser „Rotbart“ Friedrich I., der 1157 große Teile Polens verwüstete. Die Feindseligkeiten der deutschen Herrschaftssysteme gegen alles Slawische reihen sich über mehr als tausend Jahre aneinander: von der Unterwerfung der Polen 866 über den Wendenkreuzzug, die Zisterzienser, den Deutschen Ritterorden, die Niederschlagung der tschechischen Revolution, die Annexion Bosnien-Herzegowinas, den „Rassenkrieg“ Wilhelms II., das Unternehmen Barbarossa bis zum Generalplan Ost. Die Mehrheit der Menschen in der k. u. k. Monarchie war slawischsprachig, diskriminiert, unterdrückt und nur als Bedienstete und Boten zugelassen. So war die Lebenserwartung in den slawischen Kronländern im Osten halb so hoch wie bei der deutschsprachigen Bevölkerung.

Die österreichisch-ungarische Monarchie war auf Antisemitismus und Antislawismus begründet, sie waren die Stand- und Spielbeine der Politik und blieben es auch nach 1918.

Was davon ist geblieben? „Behm“, „Pollacken“, „Tschuschn“, „Kolaric“, „Krowod“, „russischer Bär“ und immer wieder dieser „provokante Serbe“ – warum halten sich derartige Abwertungen so hartnäckig? Hat sich der Antislawismus im Antikommunismus gegen die Länder Ost- und Südeuropas versteckt, hat er überlebt oder sich gar verschärft?

Rudolf Karazman bietet mit diesem Buch eine umfassende Bestandsaufnahme eines 1000-jährigen Antislawismus. Arbeiten renommierter Wissenschaftler und Dokumentationen fügen sich wie Mosaiksteine zu einem Bild eines tief in der Geschichte verwurzelten Rassismus.

Rudolf Karazman

wurde 1955 in Nikitsch/Filež geboren. Facharzt für Psychiatrie, Existenzanalytiker und Arbeitsmediziner. Gründete 1995 das Institut IBG, das inzwischen größte Unternehmen im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements in Österreich. Gründer der Initiative „Der Mensch zuerst – Spitalspersonal gegen Ausländerfeindlichkeit“. Autor und Texter für Rocksongs der Gruppe Bolschoi Beat und Saxofonist der Gruppe Drahdwaberl. In der edition lex liszt 12 erschien 2021 das Buch *Nikitsch/Filež – leben und lieben an der Grenze. Erzählung mit Musik* in deutscher und kroatischer Sprache, übersetzt ins Kroatische von Joško Vlasich, mit zwei CDs beiliegend.

PETER LISZT
CHRISTINE HEINDL (HG.)

Rosa Fürbass

„Man hat ja nur ein Leben“

Burgenländische Lebensgeschichten, Band 12

Herausgeber der Reihe: Herbert Brettl

Brosch., Abb., ca. 92 Seiten, € 18,-

ISBN: 978-3-99016-259-0



Rosa Fürbass ist die Tochter der südburgenländischen Bäuerin und Kriegswitwe Rosa Rosenkranz, deren Biografie in Band 2 der Reihe „Burgenländische Lebensgeschichten“ erschien. 1943 in Bocksdorf geboren, verbrachte sie mit ihrer älteren Schwester die Kindheit auf einem Bauernhof, der nach dem frühen Tod des Großvaters von Großmutter und Mutter geführt wurde. Das Aufwachsen in einem reinen Frauenhaushalt prägte das begabte Mädchen. Rosa kam aufs Gymnasium und maturierte an der Handelsakademie – für ein Kind der Nachkriegszeit, aus einfachen Verhältnissen und in einer eher bildungsfernen, strukturschwachen Region keine Selbstverständlichkeit! Rosa Fürbass heiratete schließlich ins steirische Hartberg, wo sie an der Seite ihres Ehemannes als Geschäftsfrau Karriere machte. Ihre Lebensgeschichte gibt Zeugnis einer Generation, die nach dem Zweiten Weltkrieg unverdrossen am Aufbau des Landes mitwirkte.

Peter Liszt

studierte Geschichte und Ausstellungsdesign in Wien und Graz. Er gestaltete eine Reihe von Ausstellungen zu zeithistorischen Themen. In der edition lex liszt 12 erschienen u. a.: *Die Kriege meiner Väter. Eine Familiengeschichte* (2015), *Rosa Rosenkranz – „Drum bitte, bitte keinen Krieg mehr für die ganze Welt!“* (Hg., 2014).

Christine Heindl

war Berufsschullehrerin, Mitgründerin der ersten burgenländischen Frauenberatungsstelle, Landesgeschäftsführerin der Grün-Alternativen Burgenland und Nationalratsabgeordnete. Mit Brigitte Leimstättner gab sie 2021 in der edition lex liszt 12 das Buch *Anna Leimstättner – Jung sein. Alt werden. Gern leben. Eine Hirmer Familie* heraus.

Herbert Brettl

ist Lehrbeauftragter an der Pädagogischen Hochschule Burgenland, Projektleiter der „Initiative Erinnern Frauenkirchen“ und Kurator zeithistorischer Ausstellungen. Er schrieb zahlreiche wissenschaftliche Beiträge und Bücher zur burgenländisch-westungarischen Zeitgeschichte, u. a. *Die jüdische Gemeinde von Frauenkirchen* (2003/2016), *„Einfach weg!“ Verschwundene Romasiedlungen im Burgenland* (2020, mit Gerhard Baumgartner), *Sichtbar – Machen. Erinnerungslandschaft – Orte und Zeichen des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus im Burgenland* (2023). www.brettl.at



Peter Liszt

© privat



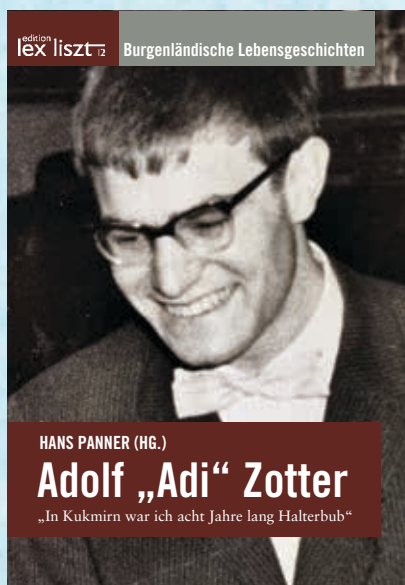
Christine Heindl

© privat



Herbert Brettl

© privat



© privat



Hans Panner

© privat



Herbert Brettl

HANS PANNER (HG.)

Adolf „Adi“ Zotter

„In Kukmirn war ich
acht Jahre lang Halterbub“

Burgenländische Lebensgeschichten, Band 13

Herausgeber der Reihe: Herbert Brettl

Brosch., Abb., ca. 112 Seiten, € 18,-

ISBN: 978-3-99016-280-4



Adolf „Adi“ Zotter wurde 1938 in Kukmirn als viertes Kind einer kinderreichen Familie geboren. Erst 1933 waren seine Eltern mit zwei Kindern bettelarm aus Argentinien zurückgekehrt, wohin sie aufgrund der wirtschaftlichen Situation 1927 ausgewandert waren. Seine Kindheit verbrachte Adi bei zahlreichen Verwandten und Bauernfamilien als Halterbub. Nach der Volks- und Hauptschule besuchte er die Bundesgewerbeschule in Mödling. Da die Heimkosten hoch waren und von seinen Eltern nicht die notwendige Summe aufgebracht werden konnte, arbeitete der Jugendliche nebenbei als Gärtner, Heizer, Hilfsaufseher und Helfer im Heim der Bundesgewerbeschule. Nach dem Abschluss zog es Adi in die Schweiz, wo er bis zu seinem Tod am 29. Mai 2021 arbeitete und lebte. Mit seiner Frau Marianne und den Kindern besuchte er immer wieder das Dorf seiner Kindheit. Unzählige Schilderungen aus der Kindheit, Geschichten und Aufzeichnungen zu seiner Schweizer Familie, Briefe an Freunde, Kinder und Politiker geben Einblick in das engagierte Leben eines ehemaligen Burgenländers. Sein kritischer Blick auf soziale Ungerechtigkeit, sein Zorn, wenn er erkennen musste, dass Menschen durch „Rasse“ oder „Herkunft“ benachteiligt wurden, zeigen uns einen Menschen, der ungeachtet privater Herausforderungen, Schwächen und Selbstzweifel ein komplexes Dasein als großer Humanist und Philanthrop geführt hat.

Hans Panner

wurde 1955 geboren, er lebt in Kukmirn, Burgenland. Nach technischer Lehre und beruflicher Tätigkeit folgte das Studium Dramaturgie und Produktion an der Filmakademie Wien. Danach arbeitete er als freier Filmschaffender für zahlreiche Image- und Dokumentarfilme und Fernsehshows, zuletzt 15 Jahre als Produktionsleiter für Fernsehwerbung.

Herbert Brettl

ist Lehrbeauftragter an der Pädagogischen Hochschule Burgenland, Projektleiter der „Initiative Erinnern Frauenkirchen“ und Kurator zeithistorischer Ausstellungen. Er schrieb zahlreiche wissenschaftliche Beiträge und Bücher zur burgenländisch-westungarischen Zeitgeschichte, u. a. *Nationalsozialismus im Burgenland. Opfer. Täter. Gegner* (2012), *Sichtbar – Machen. Erinnerungslandschaft – Orte und Zeichen des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus im Burgenland* (2023). www.brettl.at

EVA SCHWARZMAYER**Rechnitz. Das Massaker
beim Schlachthaus im März 1945**Coverbild: Eva Schwarzmayer
Geheftet, Abb., 72 Seiten, € 10,-
ISBN: 978-3-99016-249-1

Das Massaker in Rechnitz beim Kreuzstadel: Am 24. März 1945 wurden an die 1000 ungarische Jüdinnen und Juden vom Lager Köszeg (Ungarn) mit der Eisenbahn über die Grenze in den kleinen Ort Burg transportiert. 200 für den Arbeitseinsatz zu kranke Männer wurden zum Bahnhof Rechnitz zurückgebracht.

Am Abend desselben Tages fand im Schloss Batthyány in Rechnitz ein NSDAP-Kameradschaftsfest statt. Laut Zeugenaussagen erhielt der dort anwesende NSDAP-Ortsgruppenleiter Franz Podezin gegen Mitternacht einen Anruf, woraufhin er 15 Männer bewaffnen ließ. Diese Gruppe machte sich vom Schloss aus auf den Weg zum Kreuzstadel, wohin in der Zwischenzeit die völlig erschöpften Juden gebracht worden waren. Nachdem die Männer dort 180 Menschen ermordet hatten, kehrten sie ins Schloss zurück, um weiter zu feiern. Fast vergessen ist das Massaker am folgenden Tag: In den Berichten zum Hergang des „Kreuzstadlmassakers“ heißt es, dass 18 Juden verschont worden waren, um die Leichen am nächsten Morgen zu verscharren. Danach seien sie in der Nähe des Schlachthauses ermordet worden. Die Morde an den als „Zuschauerkommando“ bekannten Männern sind durch Zeugenaussagen in den Volksgerichtsprozessen und Berichten, darunter Exhumierungsberichte des stellvertretenden Amtsarztes und Gemeindefarztes von Rechnitz, Dr. Leo Wiltschke, dokumentiert. Dadurch war es Horst Littmann vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge möglich, das Grab im Herbst 1969 zu lokalisieren. 1970 wurden die Leichen exhumiert und am jüdischen Friedhof in Graz bestattet.

Der Hergang dieser Mordtat, die Behandlung in den Volksgerichtsprozessen Rechnitz I und II, die Auffindung der Toten sowie die Darstellung des Massakers in der Wissenschaft werden in der Publikation behandelt – zum Gedenken an die fast vergessenen Opfer des „Schlachthausmassakers“.

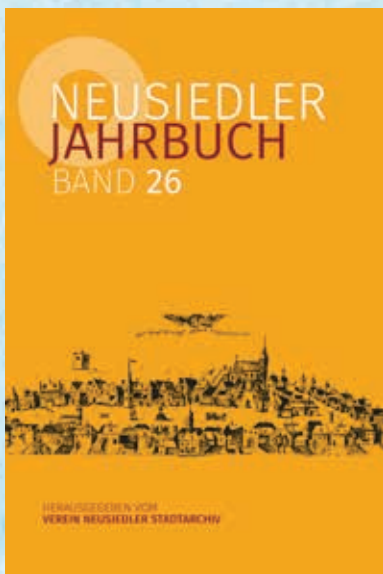
Eva Schwarzmayer

wurde 1964 in Rechnitz geboren. Studium der Geschichte. Vorstandsmitglied RE.F.U.G.I.U.S. – Rechnitzer Flüchtlings- und Gedenkinitiative. Konzeption und Organisation der RE.F.U.G.I.U.S.-Symposien seit 1999. Wissenschaftliche Leitung: „Museum Kreuzstadel“ (2012). Stadtmuseum Stadtschlaining „Die Geschichte der jüdischen Gemeinde von Stadtschlaining“ (2008). Erinnerungsweg „Jüdisches Leben in Rechnitz“ (2015). Bücher erschienen in der edition lex liszt 12: *Rechnitzer Geschichten*, 2001, *Wilhelm Gregorich – Zeitzeuge für den Widerstand im Nationalsozialismus*, Hg. mit Michael Achenbach, 2021.



Eva Schwarzmayer

© Walter Reiss



**VEREIN NEUSIEDLER
STADTARCHIV (HG.)**

Neusiedler Jahrbuch

Band 25

Autorinnen und Autoren:

John Dutton | Katharina Graf

Michael Hess | Walter Kaschmitter

Martin Krenn | Martin Pieber

Thomas Schefferberger

Brosch., Abb., ca. 200 Seiten, € 18,-

ISBN: 978-3-99016-279-8



Die 1986 auf dem Dachboden des Rathauses Neusiedl am See gefundenen Ratsprotokolle der Gemeinde bilden den Grundstein des Neusiedler Stadtarchivs, dessen Archivalien bis ins Jahr 1561 zurückreichen. Der im Jahr 1995 gegründete Verein Neusiedler Stadtarchiv hat sich zum Ziel gesetzt, historische Dokumente aus der Stadtgeschichte wie Urkunden, Ratsprotokolle, Wirtschaftsakten, Pläne, Karten, Fotos, Dias etc. als kulturelles Erbe zu archivieren. Der Verein Neusiedler Stadtarchiv ist seit 1999 auch Herausgeber des „Neusiedler Jahrbuchs“, in dem von unterschiedlichen Autor:innen verfasste Beiträge über historische Begebenheiten der Stadt und darüber hinaus veröffentlicht werden. Beim vorliegenden Band 25 handelt es sich um einen Jubiläumsband, der folgende Beiträge enthält:

Prof. MMag. DDr. Martin Krenn, M.A. LL.M.

Das „Strafgericht“ des Georg Széchényi. Herrschafts- und religionsgeschichtliche Konflikte in Neusiedl am See in den 1670er und 1680er Jahren

Dr. Michael Hess

„Der Empfang in Neusiedl war an Feierlichkeit, Glanz und Herzlichkeit den Bürgern Neusiedls würdig.“ Wahlkampf in Neusiedl am See gegen Ende des 19. Jahrhunderts – ein kurzer Bericht

Martin Pieber, BEd

Ein Neusiedler Schuster als Opfer eines nationalsozialistischen Lederwarenkartells?

OSTR. Prof. Mag. Dr. Walter Kaschmitter, BA

„Wenn einer eine Reise tut ...“ – China-Austrian Music Week

Katharina Graf, MA

Das Neusiedler Stadtarchiv und seine Bestände

John Dutton

Echos durch Stille: Ein Sohn deckt eine verhüllte Vergangenheit auf

Mag. Thomas Schefferberger, BA

Chronikale Ereignisse des Jahres 2023

eu-art-network (Hg.)

Cahier d'art

23. Kunstsymposium des eu-art-network
„Small is beautiful oder weniger ist mehr“
Geheftet, Abb., ca. 56 Seiten, € 10,-
ISBN: 978-3-99016-278-1



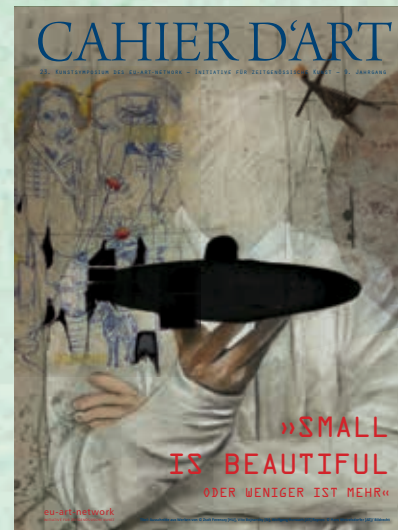
Das häufig gebrauchte Zitat „weniger ist mehr“ rückte ins Zentrum des 23. Kunstsymposiums des eu-art-network in der Freistadt Rust. Vom 24. August bis 1. September 2023 widmeten sich 30 KünstlerInnen aus 9 Nationen den Themenbereichen Ressourcenverschwendung, Energiedebatten, Umweltverschmutzung und Krieg in Europa.

Titelgebend für das Symposium war das bekannte Buch des Ökonomen Ernst Friedrich Schumacher, „Small is beautiful“, in dem er bereits in den 1970er Jahren den Raubbau an den Ressourcen kritisierte und Themen behandelte wie Abhängigkeiten, Versorgungssicherheit sowie gerechte Verteilung und Demokratisierung. Themenbereiche von aktueller Brisanz, die von den teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern aus der Perspektive ihrer jeweiligen Disziplin bearbeitet wurden. Ob im Malen, Zeichnen, Formen, in Musik oder Literatur: Reduktion stellt auch in der Kunst einen wesentlichen Aspekt des Schaffens dar, wo das endlose Hinzufügen von vermeintlich Wichtigem die Qualität der Ergebnisse mindert.

Die Kunst biete jedoch keine Lösungsbeispiele, so Kurator Wolfgang Horwath. „Es ist ein Merkmal der Kunst, dass sie nichts direkt vorschreibt. Sie kann aber bei jedem einen Prozess auslösen. Kunst bringt Ordnung ins Denken.“

Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler:

Peter Assmann (AT), Gerhard Altmann (AT), Katrin Bernhardt (AT), Vit Bojnansky (SK), Mariano Bottoli (ITA), Thomas Brix (DE), Max Della Mora (ITA), Elena Caterina Doria (ITA), Karolina Gacke (ITA), Katarina Galovič Gáspár (SK), Martin Hirschmann (AT), Wolfgang A. Horwath (AT), Markus Anton Huber (AT), Ivan Jakšič (HRV), Mateja Kavčič (SVN), Andrea Kerstinger (AT), Klaus Ludwig Kerstinger (AT), Krzysztof Kryzyztof (POL), Eveline Lehner (AT), Reinhard Linke (AT), Milan Lukáč (SK), Elke Mischling (AT), Cornelia Morsch (DE), Petra Neulinger (AT), Alicia Pérez Cobaleda (ESP), Gudrun Schüler (DE), Michaela Schwarzmann (DE), Joachim Stallecker (DE), Hans Wetzelsdorfer (AT), Ferenczy Zsolt (HUN)





Günter Unger

GÜNTER UNGER

Wölfe Schafe Dämonen

Die wundersame Welt der Annelie Wagner

Fotos: Anton Burits

Brosch., Abb., 128 Seiten, € 24,-

ISBN: 978-3-99016-277-4



Annelie Wagner zählt zu den ausdrucksstärksten lebenden bildenden Künstlerinnen Österreichs. Ihr Werk stilistisch einzuordnen, ist nicht leicht, da sie formale Elemente verschiedener Richtungen – u. a. der Art Brut – aufgesogen und diese zu einer eigenen und unverwechselbaren, vor allem weiblichen Formensprache entwickelt hat. Die Themen ihrer Malerei, Objekte und Installationen spiegeln oft Enttäuschungen eines konfliktreichen Frauenlebens. „Es sind keine schönen Bilder, die Annelie Wagner malt, keine Dekorationsstücke zum falschen Traum, dass ohnehin alles gut sei, wie es ist. Aber es sind wahre Bilder“, wie es der Schriftsteller Clemens Berger formulierte, mit dem sie seit zwei Jahrzehnten eine Freundschaft verbindet.

Die Künstlerin wurde am 6. Februar 1945, kurz vor Kriegsende, als Kind südburgenländischer Eltern in Mödling, Niederösterreich, geboren. Sie ist die Tochter eines Kroaten und nennt sich selbst im Hinblick auf Vorfahren mütterlicherseits „eine weiße Zigeunerin“. An ihrer Ausbildung zur Kinderpädagogin mit musik- und sprachtherapeutischer Kompetenz wirkte auch der renommierte Wiener Psychiater Andreas Rett mit. Vor 40 Jahren gab sie ihren ursprünglichen Beruf auf und professionalisierte sich als Zeichnerin und Malerin, die inzwischen in in- und ausländischen Galerien ausstellt.

Annelie Wagners Bilder sind gleichsam künstlerische Dokumente ihres Lebens und ihrer Traumwelt, oft beklemmende Szenerien, in denen gekritzelte und gepinselte Wölfe und Dämonen das Schaf in ihr bedrängen und attackieren. Manche dieser Träume erinnern an Franz Kafkas düstere Erzählungen, in denen dieser Schriftsteller seine Ängste und deren Sublimierung zu Weltliteratur gemacht hat.

Günter Unger

wurde 1941 in Eisenstadt geboren, Dr. phil., Historiker, Ausstellungskurator und Schriftsteller. Mitglied des PEN-Clubs, 1970 bis 2001 Leiter der Kulturabteilung im ORF-Landesstudio Burgenland, ferner Lehrbeauftragter an der Universität Wien, Herausgeber der Literaturzeitschrift „wortmühle“, Geschäftsführer des Symposions Europäischer Bildhauer St. Margarethen. Günter Unger veröffentlichte u. a. Filme und Bücher zur politischen Geschichte, Kulturgeschichte und Kunst im Burgenland sowie Gedichtbände, Bühnenstücke und die Romane *Hunnen sterben anders. Fragmente eines Lebens aus zweiter Hand* im Löcker Verlag (2016) und *Das goldene Rad*, edition lex liszt 12 (2023).

GERHARD ALTMANN

Nord – Mitte – Süd

Mein Burgenland

Poetische Notizen

Coverbild: Harro Pirch

Brosch., Abb., 136 Seiten, € 18,–

ISBN: 978-3-99016-243-9

Wenn man mehr als ein halbes Jahrhundert in einem Landstrich lebt, dann hat man seine Stamm-, Kraft- und Lieblingsplätze. Dort, wo man seine Wurzeln oder Flügel fühlt, oder über Tellerränder und Horizonte hinausblickt. Dort, wo man einfach sein kann!

Burgenland, seit mehr als 100 Jahren das schlanke Chile Österreichs, glänzt durch seine langgestreckte Schönheit und ist für den Autor Gerhard Altmann beruhigende und anregende Heimat. Ob in der Stadt seiner Kindheit, der Freistadt Rust, seinem Lebensmittelpunkt Pötsching, im sommerfrischen Unterrabnitz oder dem südlich-hügeligen Minihof-Liebau – an jeder Ecke finden sich Erinnerungen und Bilder, die Geschichten erzählen.

Man sieht nur mit dem Herzen gut – der liebevolle Blick auf Häuserzeilen, Wolkentiere, Felderstreifen und Weingartenreihen spiegelt sich in Gedichtzeilen. Ein einzigartiger Landstrich, individuell dargestellt in Notizen und Bildern und Fotos von Franz Fartek, Manfred Horvath, Gustav Just, Manfred Leirer und Harro Pirch.



CHRISTOPH ANDEXLINGER

Ansichten von schräg oben links

Cartoons

Brosch., Abb., 160 Seiten, € 15,–

ISBN: 978-3-99016-244-6

Der Himmel ist wolkenverhangen und die Tiere des Waldes, sonst so munter und agil, haben sich in Bau und Nest zurückgezogen. Die nächste Steuererklärung steht an oder man ist wieder einmal auf der Suche nach einer neuen Bleibe. Wenn man ein Mann ist, nerven einen die Frauen oder umgekehrt. Die Jungbrut will dieses und jenes, jedoch, das Börsel ist öd und leer und der Weisheitszahn links hinten zieht schon wieder enorm ...

Genau für solche Zeiten des Verdrusses sind Christoph Andexlingers Cartoons gedacht. Sie enthalten eine höchst wirksame Medizin gegen jeglichen Unbill: den Humor. Denn oft genügt es schon, wenn man die Dinge aus einer anderen Perspektive betrachtet: von weit weg – und von schräg oben links.





GERHARD BLABOLL

69 Stunden ins Paradies

Roman

Coverbild: Ilse Lichtenberger

Brosch., 352 Seiten, € 24,90

ISBN: 978-3-99016-255-2

Jeremias Freimuth ist Außendienstmitarbeiter einer deutschen IT-Firma in Afrika. Nach einer firmeninternen Intrigue verliert er seinen Job und damit auch den Boden unter den Füßen. Mit seiner Frau führt er eine Fernbeziehung, die zwar von gegenseitigem Respekt, aber auch von zunehmender Entfremdung geprägt ist. Immerhin regt sie ihn dazu an, Afrika einmal nicht als Geschäftsmann, sondern als Tourist zu bereisen. Damit beginnt für den geknickten Ex-Manager in der Midlife-Crisis ein unerwartetes Abenteuer, denn der im Prospekt versprochene Urlaub im paradiesischen Senegal hat seine Schattenseiten.

Jeremias Freimuth möchte vor allem Land und Leute kennenlernen. Dabei kommt er mit Einheimischen in Kontakt und lernt augenöffnende Lektionen über die Folgen des Kolonialismus und der Globalisierung. Sein Weltbild wird ziemlich auf den Kopf gestellt und er erkennt schließlich, wo das wahre Paradies zu finden ist.

Gerhard Blabolls Debütroman eröffnet kenntnisreiche Einblicke in die gesellschaftlichen Zustände in einem westafrikanischen Land und die Auswirkungen, die internationale Interessen darauf haben. Mit Wertschätzung und Einfühlungsvermögen schildert er seine Begegnungen mit den Menschen, die dort leben, und regt so dazu an, einen genaueren Blick auf diesen Kontinent zu werfen.

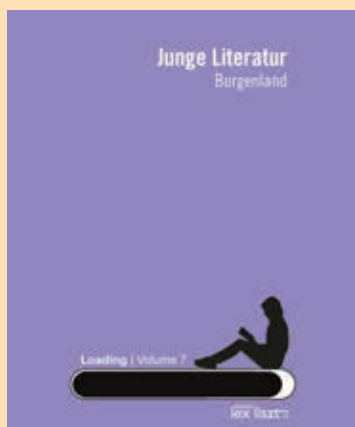
edition lex liszt 12 (Hg.)

Junge Literatur Burgenland

Anthologie-Reihe, Band 7

Brosch., 172 Seiten, € 15,-

ISBN: 978-3-99016-254-5



Die Anthologie-Reihe Junge Literatur Burgenland rückt junge Talente in den Blickpunkt und versucht, ihnen den Weg in die österreichische Literaturlandschaft zu öffnen beziehungsweise zu erleichtern. Eine Ausschreibung erfolgt jährlich. Bislang sind sieben Bände entstanden, 28 kraftvolle literarische Stimmen wurden seit 2018 vorgestellt, die zeigen, welch vielversprechendes literarisches Potenzial im Burgenland vorhanden ist.

In der Ausgabe von 2023 beeindruckten Anna Bauer, Lisa Bolyos und Bernadette Németh mit poetischer Prosa und kurzen Erzählungen. Gedichte und zwei Kurzgeschichten in den Sprachen Deutsch und Ungarisch stellt Kerstin Istvanits vor.

RAOUL EISELE | LEA MENGES (HG.)

habe bewurzelte Stecklinge

Geografie meiner inneren Sprache

Lyrikanthologie

Coverbild: Sarah Rinderer

Geb, 306 Seiten, € 27,-

ISBN: 978-3-99016-250-7

Hier könnte eine Mutterpflanze entstehen, könnte etwas zu blühen beginnen, eine Knospe, ein tiefgrünes Blatt oder eben etwas, das in voller Blüte prachtvoll aus der Erde, der eigenen inneren Geografie, erwächst. Die Lyrikanthologie *habe bewurzelte Stecklinge* versucht sich diesem Entstehen anzunähern und die innere Sprache im Zusammenspiel mit Fotografie zu entfalten. Im Zentrum steht dabei die Sprachvielfalt/Mehrsprachigkeit von Lyrik und Bild und deren Kraft, das Innerste darin, das bewegte Herz, aufgehen zu lassen. Denn sie, die Poesie, lässt hoffen, dass immer noch die Schönheit regiert, die Diversität, die unser Leben blühender macht und ein Weiterschreiben befördert.

Insgesamt versammelt die Anthologie 36 Autor:innen, die ihren Schreibprozess, den Weg zu ihrer inneren Sprache abbilden und porträtiert zu ihrer verschriftlichten Poetik Einblicke in ihre Arbeit geben.



THOMAS HOFER

Shit, Oida!

Erlebtes und Erlittenes aus den 80ern

Kurzgeschichten

Coverbild: Daniel Rojatz

Brosch., 152 Seiten, € 17,-

ISBN: 978-3-99016-245-3

Eine Jugend auf dem Land in den 1980er Jahren – Thomas Hofer erinnert sich in 30 amüsanten Kurzgeschichten an ein Jahrzehnt mit Waschbetonplatten, Vanillemilch und Pausenschlägereien. Aufgewachsen in Walbersdorf bei Mattersburg, kommt der 1978 geborene Autor früh mit kleindörflichen bzw. bezirkshauptstädtischen Strukturen in Berührung. In einer Sprache, die sich nah am Gesprochenen bewegt, geht Thomas Hofer auf Tuchfühlung mit den Finessen einer exzentrischen Epoche. Begleiten Sie ihn ins Gedränge eines Schulbusses und in die Gefahrenzone des Krampuschreckens, streifen Sie Schwitzbandln vom Weltspartag über und belauschen Sie ein authentisches Festnetzgespräch dieser Zeit, steigen Sie mit aufs Moped und halten Sie Ausschau nach einer „hoatn Sau“, beißen Sie Nägel, bohren Sie in der Nase und verwenden Sie Drei Wetter Taft – genau wie damals, als das Twix noch Raider hieß und Fußballerfrisuren noch Lockenwickler brauchten.

„Shit, Oida!“ ist eine Hommage an das Leben im Burgenland der 1980er Jahre, geschrieben aus der Perspektive eines Heranwachsenden.





GÜNTER UNGER

Das goldene Rad

Roman

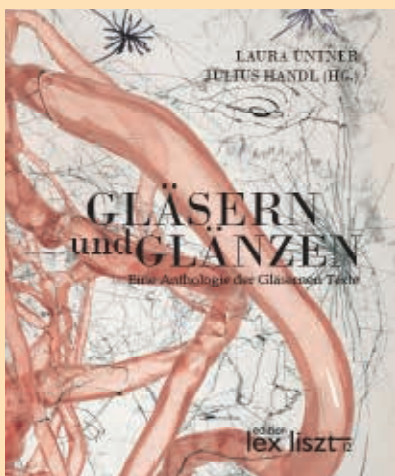
Coverbild: Annelie Wagner

Brosch., 320 Seiten, € 24,90

ISBN: 978-3-99016-262-0

Günter Unger setzt sich in seinem zweiten Roman mit komplexen Zeitphänomenen wie auch mit historisch gewordenen Personen, Ereignissen und Gegebenheiten in einem Land auseinander, das sich trotz seiner fiktionalen Konzeption in manchen Belangen auch mit dem Burgenland vergleichen lässt. In diesem Land „Perwolff“ entwickelt der Autor eine Reihe von oft schillernden Figuren und erzählt von ihrem unterschiedlichen Streben nach einem gelungenen Leben, das bei manchen von ihnen jedoch in einem dementen Zustand zu Ende geht.

Ich-Erzähler im Roman ist ein 80-jähriger Historiker und Archivar, lange Zeit im Dienst eines autochthonen Fürstenhauses tätig, der sich für seine schriftstellerischen Ambitionen die etwas geheimnisvolle Metapher von einem goldenen Rad zurechtlegt. Denn, so meint dieser Erzähler: Niemals sei man der Realität gewisser, als wenn sie eine Illusion ist, denn dann ist sie Realität kraft innerer Zustimmung.



LAURA UNTNER | JULIUS HANDL (HG.)

Gläsern und Glänzen

Eine Anthologie der Gläsernen Texte

Coverbild: Simon Goritschnig

Brosch., 144 Seiten, € 20,-

ISBN: 978-3-99016-251-4

Seit 2016 versteht sich die Wiener Literaturreihe „Gläserne Texte“ als niederschwelliger Raum, in dem junge Autorinnen und Autoren erste Leseerfahrungen sammeln können. Vor einem kleinen Publikum werden monatlich Texte gelesen und anschließend gemeinsam besprochen. Dieser Raum steht Menschen jeden Alters und Erfahrungsniveaus offen, die auch allesamt vertreten sind.

In der Anthologie versammeln Laura Untner und Julius Handl erstmals Texte von 20 Autorinnen und Autoren, deren Werke mit den Gläsernen Texten in Verbindung stehen. Die Gedichte, Kurzgeschichten und Roman auszüge geben Einblick in die junge zeitgenössische Literatur.

Der Band enthält Texte von Olja Alvir, Anne-Sophie Born, Timo Brandt, Raoul Eisele, Marlene Engelhorn, Ella Felber, Ganna Gnedkova, Julius Handl, Yvonne Koval, Anna Maschik, Tara Meister, Laura Nunziante, Frieda Paris, Helene Proißl, Simon Sailer, Florian Schlederer, Paul Schömann, Lop Strasoldo, Daniel Vitecek und Konstantin Vlasich.

DOROTHEA ZEICHMANN

Teta Mare

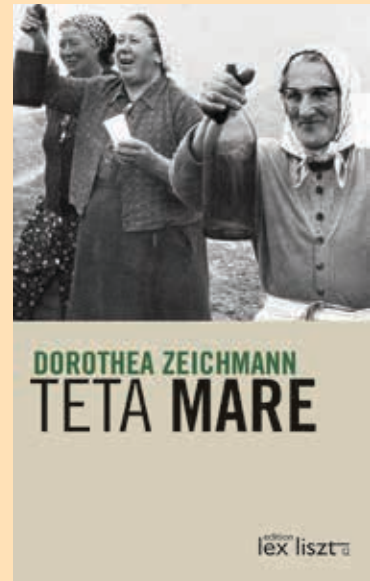
Erzählung in Anekdoten

Deutsch | Kroatisch

Brosch., 104 Seiten, € 19,80

ISBN: 978-3-99016-260-6

Klingenbach, Siegendorf, Zagersdorf, Wulkaprodersdorf, Hornstein, Baumgarten, Trausdorf, Draßburg u. a. – in diesen Dörfern wurde früher nahezu ausschließlich kroatisch gesprochen. Jedes von ihnen war eine kleine Welt für sich, und es gab wenig Gründe, diese zu verlassen – und auch wenig Möglichkeiten, denn die Mobilität war in den Dörfern entlang der ungarischen Grenze weit bis ins 20. Jahrhundert noch sehr eingeschränkt. Und wenn doch etwa ein Kind eine entferntere Schule besuchte, ärmere Leute oder auch Kinder „in den Dienst“ gingen, um bei einer „Herrschaft“ zu arbeiten, fanden sie, manchmal nur wenige Kilometer weiter, eine andere Welt vor, in der das alltägliche Leben zwar ähnlich ablief, doch in der eine andere Sprache gesprochen wurde. In Anekdoten und kurzen Geschichten, die sich letztlich zu einem Porträt einer burgenländischkroatischen Familie – nicht nur mit der titelgebenden Teta Mare/Tante Maria, sondern auch mit Kuma Milka, Eltern, Großeltern, Onkeln – fügen, erzählt Dorothea Zeichmann liebevoll von einem Leben im Burgenland, das es so nicht mehr gibt, und spannt dabei den Bogen über zwei Weltkriege und die Zeit danach.



DANIELA AUER | NORBERT DARABOS

THERESIA GABRIEL | CHRISTOPH LANGECKER (HG.)

Wir sind 100. Burgenland schreibt Geschichte

100 Objekte 100 Geschichten – in fünf Sprachen

Texte und Redaktion: Daniela Auer, Theresia Gabriel,

Christoph Langecker, Liz Schrammek

Übersetzungen: Roman: Josef Schmidt

Kroatisch: Gerlinde Stern-Pauer, Maria Mikacs

Ungarisch: Márk Boros

Englisch: Michelle Redlingshofer

Geb., Abb., 232 Seiten, € 29,-

ISBN: 978-3-99016-268-2

2021 feierte das Burgenland eindrucksvoll seine 100-jährige Zugehörigkeit zu Österreich. Die Landesausstellung „Wir sind 100. Burgenland schreibt Geschichte“ auf der Friedensburg Schlaining bildete den Höhepunkt der Feierlichkeiten. Das eigens dafür konzipierte Format „100 Jahre – 100 Plätze“, das einhundert für das Burgenland wichtige Plätze porträtierte, erfuhr 2022 eine spannende Fortsetzung: „100 Objekte – 100 Geschichten“ rückt die auf Burg Schlaining ausgestellten Objekte in den Mittelpunkt und bildete die Grundlage für dieses fünf-sprachige Buch. Beigefügte QR-Codes leiten von den einzelnen Objekten zu den jeweiligen TV-Beiträgen des ORF weiter.





HERBERT BRETTL

Sichtbar – Machen

Erinnerungslandschaft –
Orte und Zeichen des Gedenkens
an die Opfer des Nationalsozialismus
im Burgenland

Geb., Abb., 244 Seiten, € 29,90

ISBN: 978-3-99016-247-7

Rund 200 Erinnerungszeichen zu Verfolgung und Widerstand im Nationalsozialismus und zur Befreiung von der NS-Diktatur finden sich im Burgenland. Das Buch des Historikers Herbert Brettl dokumentiert die Vielfalt der Zeichen, Gedenktafeln, Grabstellen, Gedenksteine, Denkmäler und Kunstwerke und zeigt die Schicksale der Opfer auf, um diese zu würdigen und die Erinnerung an sie wachzuhalten. Ebenso analysiert der Autor die Entwicklung der Erinnerungs- und Gedenkkultur im Burgenland und rekonstruiert deren vielfältigen gesellschaftlichen und politischen Wandel. Das reich bebilderten Werk vermittelt zudem, welche Opfergruppen die Erinnerungslandschaft dominieren und wo noch Leerstellen im Burgenland vorhanden sind.



KARL BRUNNER

Spuren des Nationalsozialismus im Bezirk Jennersdorf 1932 bis 1945

Brosch., Abb., 208 Seiten, € 24,50

ISBN: 978-3-99016-246-0

Schon vor der Eingliederung Österreichs in das Deutsche Reich war im Bezirk Jennersdorf der Nationalsozialismus als gesellschaftspolitische Bewegung aktiv. Anhand von zahlreichen Dokumenten und Aufzeichnungen aus Archiven und Chroniken verweist Karl Brunner auf die Umbrüche dieser Zeit. Berichte von Demonstrationen, Terroraktionen, Anschlägen und Begeisterungskundgebungen für den Nationalsozialismus werfen ein Bild auf die Stimmungslage in den Dörfern und Marktflecken des südlichen Burgenlandes. Minderheiten wurden verfolgt, Menschen unwürdig behandelt. Manche bezahlten ihre Herkunft oder ihre Denkweise auch mit dem Leben.

Der Autor listet außerdem noch vorhandene Relikte der sogenannten Reichsschutzstellung im Zuge des Baus des Südostwalls auf und weist auf die zahlreichen Opfer hin, die der Zweite Weltkrieg im südlichsten Zipfel des Burgenlandes gefordert hat.

Als Fazit seiner Dokumentation wirft Karl Brunner einen kritischen Blick auf die aktuelle Erinnerungskultur in den Gemeinden.

**BRIGITTE KRIZSANITS
BIRGIT MACHTINGER**

Der Neusiedler See

Ein Grenzgänger im Wandel der Zeit
Herausgegeben vom Land Burgenland, Hauptreferat
Wasserwirtschaft, Christian Sailer, Karl Maracek
Coverbild: Birgit Machtinger
Geb., Abb., 224 Seiten, € 39,-
ISBN: 978-3-99016-264-4

Als Landschaftselement, Klimaregulator und nicht zuletzt wirtschaftlicher Faktor liegt der Neusiedler See im Spannungsfeld zwischen unterschiedlichen geografischen, klimatischen und kulturellen Zonen. Durch das Zusammenspiel und das Eingreifen von Mensch und Natur ist über Jahrhunderte ein Lebensraum entstanden, der seine Sensibilität, aber auch seine Unberechenbarkeit nach wie vor eindrücklich zeigt.

Brigitte Krizsanits und Birgit Machtinger zeichnen die Beziehung zwischen den Menschen und dem See nach und beleuchten den Naturraum mit seinen Eigenheiten wie dem Schilf, der Tier- und Pflanzenwelt, aber auch seinen historischen Gefahren. Seine regelmäßigen Austrocknungen und wasserbauliche Maßnahmen, die zu massiven Veränderungen führten und bis in die heutige Zeit für Diskussion sorgen, werden ebenso thematisiert wie sein wirtschaftlicher Einfluss auf die gesamte Region.



MONIKA MAYER-HÖTTINGER

Katharina Paflik

„Mit meiner Hände Arbeit“
Burgenländische Lebensgeschichten, Band 11
Herausgeber der Reihe: Herbert Brettl
Brosch., Abb., 88 Seiten, € 18,-
ISBN: 978-3-99016-242-2

Katharina Fraller wird 1910 in Piringsdorf, im damaligen Deutschwestungarn, in eine kinderreiche Kleinbauernfamilie geboren. Schon in früher Jugend kommt sie nach Wiener Neustadt in den Dienst zu einer Arztfamilie, wo sie bis zu ihrer Heirat mit Johann Paflik bleibt. Zwei Kinder werden geboren. Im Zweiten Weltkrieg ist Wiener Neustadt Ziel der Alliierten Kräfte, die die Stadt vollkommen zerstören. Katharina flüchtet mit den Kindern in ihren Heimatort, wo sie das Kriegsende und den Einmarsch der russischen Soldaten erlebt. Nach der Heimkehr ihres Ehemannes übersiedelt die Familie nach Oberpullendorf. Das dritte Kind kommt zur Welt. Ihr Ehemann verunglückt tödlich, was die Familie in die Armut stürzt. Katharina Paflik meistert die entbehrungsreiche Nachkriegszeit, zieht alleine ihre drei Kinder groß und schafft es sogar, sich ein eigenes Haus zu bauen. Monika Mayer-Höttlinger zeichnet in diesem Buch den Lebensweg ihrer Mutter bis zu deren Tod 1998 nach.





RECHNITZER FLÜCHTLINGS- UND GEDENKINITIATIVE (HG.)

Wir werden uns der Aufgabe nicht entziehen ...

30 Jahre RE.F.U.G.I.U.S.

Rechnitzer Flüchtlings- und Gedenkinitiative

Geb., Abb., 204 Seiten, € 28,-

ISBN: 978-3-99016-239-2

Das Wirken von RE.F.U.G.I.U.S. ist ein exemplarisches Beispiel für die Arbeit zivilgesellschaftlicher Gruppierungen auf regionaler und lokaler Ebene, die sich gegen politische und gesellschaftliche Widerstände für eine neue Gedenk- und Erinnerungskultur einsetzen.

In Rechnitz startete zunächst eine Personengruppe um den Antifaschisten Hans Anthofer eine Unterschriftenaktion für die Errichtung eines Mahnmals für die Opfer des Massakers von Rechnitz in der Nacht vom 24. auf den 25. März 1945, bei dem 180 ungarische jüdische Zwangsarbeiter ermordet und verscharrt wurden. 1992 konstituierte sich RE.F.U.G.I.U.S. als Verein, der Gedenkfeiern, Benefizkonzerte und Symposien veranstaltet. Ein Informationsbereich beim Kreuzstadel, wo das Massaker stattfand, wurde 2012 eröffnet. Die Suche nach dem Grab der ermordeten Menschen bleibt bis zu dessen Auffindung oberstes Ziel von RE.F.U.G.I.U.S.



LUDWIG ZWICKL

Burgenländische Gendarmen zwischen 1929 und 1986

„Ich bin gewöhnt, den Dienst zu machen,
wie es sich gehört“

Burgenländische Lebensgeschichten, Band 10

Herausgeber der Reihe: Herbert Brettl

Brosch., Abb., 196 Seiten, € 18,-

ISBN: 978-3-99016-236-1

Zur Sprache kommen in dem Buch interessante Begebenheiten und historische Details aus insgesamt fünf Jahrzehnten. Die Gesprächspartner erzählten dem Autor Ludwig Zwickl von Erlebnissen aus ihrer Dienstzeit, auch solchen aus der Zeit des Bürgerkriegs 1934 und während des Zweiten Weltkriegs, erwähnt wird ebenso der Besuch des amerikanischen Vizepräsidenten Richard M. Nixon im Jahr 1956 in Andau. Manches erfährt man über den Umgang innerhalb des Korps, wenn etwa der Bezirkskommandant erklärte: „Ihr habt euren Dienst zu machen und damit basta.“ Dokumente und Bilder aus den Privatarchiven der Nachkommen ergänzen den Einblick in das burgenländische Gendarmeriewesen. Ein kurzer Abriss der Geschichte der Bundesgendarmerie und ihrer Rolle bei der Gründung des Burgenlandes 1921 geht auf den gesamtösterreichischen Kontext ein.

eu-art-network (Hg.)

Cahier d'art

21. Kunstsymposium des eu-art-network

„Wer ist wir?“

Regionale Identität – think bigger!

Geheftet, Abb., 72 Seiten, € 10,-

ISBN: 978-3-99016-225-5

Das Kunstheft Cahier d'art dokumentiert die Ergebnisse des Kunstsymposiums eu-art-network in der Cselley Mühle in Oslip 2021.

Das Thema: „*Wer ist wir?*“ *Regionale Identität – think bigger!*

Die Künstlerinnen und Künstler stellten regionale Identität einem globalen Bewusstsein gegenüber und versuchten die Frage zu beantworten, wie wichtig es wäre, eine weltoffene Sicht über nationale und ideologische Prinzipien zu stellen. Ein Schwerpunkt widmete sich auch spezifisch der kulturellen und sprachlichen Vielfalt des Burgenlandes, nicht nur mit Mitteln der bildenden Kunst und Literatur, sondern auch der Musik. So inszenierte der interdisziplinär arbeitende spanische Künstler Joaquin Ivars mit dem Deutsch Jahrndorfer Kirchenchor die Europahymne als Metapher für das Auseinanderdriften von Volk und Politik. Ebenso feierte die burgenlandkroatische Band BRUJI, erweitert um Musikerinnen und Musiker aus allen Volksgruppen, die Premiere ihrer „Tour der Vielfalt“ in der Cselley Mühle. www.eu-art-network.eu



WOLFGANG A. HORWATH (HG.)

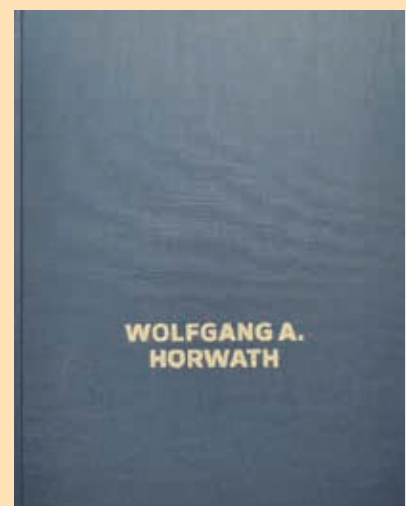
Wolfgang A. Horwath

Texte: Barbara Mithlinger

Geb., Abb., 352 Seiten, € 35,-

ISBN: 978-3-99016-265-1

Der umfangreiche Bildband *Wolfgang A. Horwath* umfasst wesentliche Arbeiten des Künstlers, die in den letzten zwanzig Jahren entstanden sind. Sämtliche Bereiche seines künstlerischen Schaffens werden gezeigt, von Malerei über Grafik, Druckgrafik und Objekte bis hin zu Entwürfen von Bühnenbildern bzw. Rauminstallationen, aber ohne Anspruch auf vollständige Erfassung aller Arbeiten. Über den Künstler und dessen Werk schreibt Barbara Mithlinger, Kunsthistorikerin und Leiterin der „kleinen galerie“, Wien. Das Buch erschien begleitend zur Ausstellung *Wolfgang Horwath „... die beste aller Welten“* in der Burgenländischen Landesgalerie vom 30. Juni bis 17. September 2023. www.horwathwolfgang.at





KUGA KULTURNA ZADRUGA KULTURVEREINIGUNG (HG.)

KUGA GALERIE | GALERIJA JUBILÄUMSAUSSTELLUNG

40 Jahre KUGA – 40 Künstler:innen – 40 Arbeiten

JUBILARNA IZLOŽBA

40 ljet – 40 umjetn:ice –40 djel

Redaktion: Manfred Leirer, Gerlinde Stern-Pauer

Deutsch | Kroatisch

Brosch., Abb., 136 Seiten, € 25,–

ISBN: 978-3-99016-272-9

Mit der Gründung im Jahre 1982 hielt auch die bildende Kunst in den Räumlichkeiten der KUGA ihren Einzug und wurde ein wichtiger Teil des Kulturangebotes. Manfred Leirer und Gerlinde Stern-Pauer dokumentieren im Buch KUGA Galerie | Galerija die Jubiläumsausstellung, die 2022 anlässlich des 40-jährigen Bestehens der KUGA stattfand. Die bisherigen KUGA-Geschäftsführer:innen Joško Vlasich, Daniela Fellingner, Zlatka Melisits-Vlasich und Alex Karazman berichten über ausgewählte Projekte und Ausstellungen. Ein Interview mit dem Leiter der Kinder- und Jugendanwaltschaft Burgenland Christian Reumann informiert über die Ausstellungsreihe „Goldenes Kleeblatt“. Zahlreiche Fotografien komplettieren die Dokumentation der Galerietätigkeit des mehrsprachigen Kulturzentrums in Großwarasdorf/Veliki Borištof.



KURT PIEBER RUDOLF HOCHWARTER

LAFNITZ

Grenzfluss mit Geschichte und Geschichten

Bild-Text-Band / Zweite Auflage

Fotos: Kurt Pieber Text: Rudolf Hochwarter

Brosch., 172 Seiten, € 29,–

ISBN: 978-3-99016-228-6

Albantia, Labenza, Labonca, Lafnitz! Was für Namen! Schön, mythisch, geheimnisvoll, wie aus einer fernen Zeit. Labonca, „die Weißglänzende“, ist die altslawische Bezeichnung des uralten Grenzflusses Lafnitz.

Viel wird über diese einzigartige Flusslandschaft aufgeschrieben, Bilder werden festgehalten, es wird untersucht und publiziert, gespeichert, archiviert – und trotzdem geht vieles immer rascher verloren. Naturräume verschwinden, es wird betonierte, abgegraben und zugeschüttet, die Artenvielfalt nimmt rasch ab, Wahrnehmungen versinken, geraten in Vergessenheit. Der bildende Künstler Kurt Pieber und der Autor Rudolf Hochwarter wollen mit diesem Buch wieder das Bewusstsein schärfen und die Sinne fordern ... für einen wichtigen, alten Kulturraum und Grenzraum.

HANGO ROMA (HG.)

Rezepte aus der Roma-Küche

Die traditionelle Küche der Roma

Romano Habe

Redaktion: Martin Horvath, Kerstin Horvath

Deutsch | Roman

Ringheftung, Abb., 34 Seiten, € 9,50

ISBN: 978-3-99016-267-5

Die Roma-Küche wurde von einem Volk entwickelt, das gezwungen war, in Armut zu leben und mit dem zu überleben, was es finden konnte. Was es also in den Roma-Familien täglich gab, waren warme Mahlzeiten, die vor allem von den Müttern mit viel Herz zubereitet wurden. Aus wenigen Zutaten musste für die Familienmitglieder etwas auf den Tisch gezaubert werden. Deshalb wurden oftmals Innereien und andere Zutaten, die als nicht genießbar galten, von den Roma zu schmackhaften Gerichten verarbeitet.

Aber auch andere wohlschmeckende Gerichte standen auf dem Speiseplan. So entwickelte sich die Roma-Küche im Laufe der Jahre mit ihren eigenen Rezepten. Neben den traditionellen Roma-Gerichten gibt es aber auch neue Rezepte, die in den letzten Jahren entstanden sind.

Das Küchenteam von HANGO ROMA hat sich auf Spurensuche nach der Roma-Küche begeben und in den Roma-Familien recherchiert, welche Gerichte und Speisen es gab oder noch gibt.

www.hango-roma.at

MANFRED CHOBOT

**Das Hortschie-Tier
und Die Lurex-Frau**

Hyper-Texte

Zeichnungen von Walter Schmögner

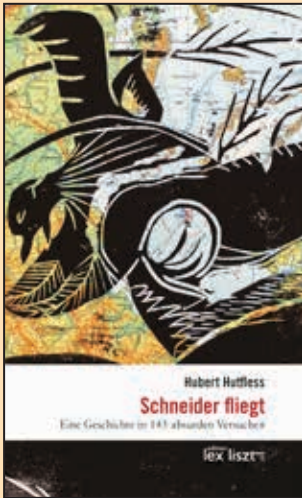
Brosch., Abb., 376 Seiten, € 25,-

ISBN: 978-3-99016-217

Mit Verve und logischer Phantasie entfaltet Manfred Chobot einen pointierten Hyper-Text-Kosmos zwischen Sein und Schein. Anders als ihre Online-Verwandten sind seine Hyper-Texte weder optimiert noch vereinfacht, sondern überbordend und hyper-über-getrieben. Kongenial begleitet werden sie von Zeichnungen Walter Schmögners. Das Buch wurde von der Burgenland-Stiftung Theodor Kery ausgezeichnet. Das gleichnamige Hörbuch mit ausgewählten Kurzgeschichten erscheint im Frühjahr 2024 – mit dem bekannten Schauspieler Wolfram Berger als Sprecher. Ein außergewöhnlicher Hörgenuss ist garantiert!



Verlagsauswahl



HUBERT HUTFLESS

Schneider fliegt

Eine Geschichte in 145 absurden Versuchen

Coverbild: Paul Eisenkirchner

Brosch., 216 Seiten, € 18,-

ISBN: 978-3-99016-166-1

Schneider traumwandelt durch den Alltag und die Allnacht, nimmt Anlauf in der Liebe, die da Margarete und Lara heißt, nimmt Anlauf und fliegt, um den roten Faden zu finden. Er klettert auf Bäume, philosophiert mit seinen Freunden, den Vögeln, von denen er das Fliegen lernt. Es gibt da auch einige wenige Freunde der menschlichen Spezies, mit denen er sich durchs Leben schlägt. Mit ihnen isst, trinkt, weint und lacht er auch zuweilen. Aus der inneren Emigration improvisiert sich Schneider in sein und unser Leben!



NORA FUCHS

Kind in einem verschwundenen Land

Roman

Coverbild: Birgit Sauer

Brosch., 296 Seiten, € 24,-

ISBN: 978-3-99016-135-7

„Ich allein“ – ein eigenwilliger Ruf nach Entscheidungsfreiheit aus dem Mund eines Kindes. Direkt, unsentimental, humorvoll und manchmal übermütig schöpft Nora Fuchs in ihrem Romandebüt aus ihren Erinnerungen an ihre Kindheit und Jugend. Damit gibt die Autorin auch einen überaus vergnüglichen Einblick in den sozialistischen Alltag in der ehemaligen Tschechoslowakei.



MECHTHILD PODZEIT-LÜTJEN

darhöhung. elmsfeuer

Wir zwischen du und ich

Gedichte

Vorwort: Jakob Helmut Deibl

Coverbilder: Saša Makarová

Brosch., 236 Seiten, € 22,-

ISBN: 978-3-99016-230-9

Mechthild Podzeit-Lütjens Gedichte sind eine Aufforderung innezuhalten. Aber trotzdem weiterzugehen. In jedem einzelnen vermag die Autorin eine Tiefe zum Zentrum – der Frage nach Liebe – vor Glaube und Hoffnung – subtil zu eröffnen. Unbenannt oft durch die Membran der Reflexionen zu einem Du schimmert jedes Gedicht gleichsam auch als Frage an ein Universum. Manches Gedicht zum Werden eines Kindes rührt an ein Gebet. Sprachkunst zeigt sich in diesem Gedichtband als behutsames Medium im Kleinod Erkennen und Erfahrung zu bewahren: jetzt für immer.

BEATRICE SIMONSEN

Der Himmel bis zur Erde

Erzählungen

Coverbild: Jutta Brunsteiner

Brosch., 232 Seiten, € 21,-

ISBN: 978-3-99016-218-7

Im Wechsel zwischen auktorialer und Ich-Erzählerin reflektiert Beatrice Simonsen handfest, kritisch oder poetisch „die Welt“, wie der Mensch sie gestaltet. Immer wieder sucht sie den weiten Blick, da sie das Aufwachsen am Eisernen Vorhang lehrte, vom „Rand der Welt“ aus aufzubrechen – bis an die Linie des Horizonts, wo Himmel und Erde aufeinandertreffen.



MANUEL BINTINGER | GERLINDE STERN-PAUER (HG.)

KUGA Kulturvereinigung | KUGA Kulturna zadruga

Eine Dokumentation 2

Dokumentacija 2

Deutsch | Kroatisch

Coverbild: Paul Grill

Brosch., Abb., 192 Seiten, € 20,-

ISBN: 978-3-99016-237-8

Die KUGA im burgenländischen Großwarasdorf/Veliki Borištof feierte 2022 ihr 40-jähriges Bestehen. Aktivist:innen, Mitarbeiter:innen sowie langjährige Weggefährter:innen beschreiben in der Dokumentation ihren persönlichen Bezug zur KUGA. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Initiativen, Veranstaltungsreihen und Eigenproduktionen sowie der Jugendarbeit der multikulturellen und mehrsprachigen Kulturinitiative.



WALTER REISS

Der Müller als Kapitän

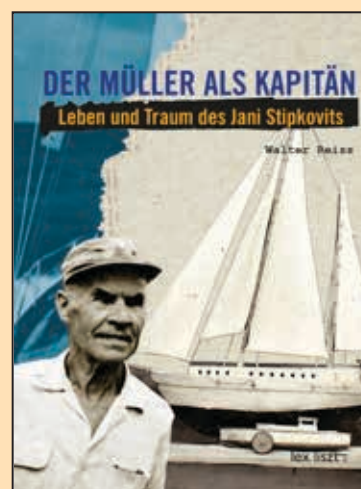
Leben und Traum des Jani Stipkovits

Eine burgenländische Biografie

Brosch., Abb., 172 Seiten, € 26,-

ISBN: 978-3-99016-200-2

Johann „Jani“ Stipkovits (1905–1993) war Müller. Seine Leidenschaft: Fernweh. Seine Passion: als Kapitän „auf See“ zu gehen und das geheimnisvolle Inselland „Atlantis“ zu entdecken. Mit seinem größten Boot, der PAX, die er am Dachboden seiner Mühle in Steinberg an der Rabnitz gebaut hatte, schaffte er es bis an die türkische Küste, wo er Schiffbruch erlitt. Die Dokumentation beschreibt – illustriert durch Bilder, Pläne, Dokumente, Briefe und Tagebucheinträge – sein Leben.



Verlagsauswahl



JOHANN WERFRING

Weinbräuche in Österreich

Geb., Abb., 312 Seiten, € 34,-
ISBN: 978-3-99016-178-4

Der Kulturhistoriker Johann Werfring wertete im Zuge seiner Forschungen zahlreiche Quellen aus, befragte viele Zeitzeugen und erkundete nicht wenige Brauchtumsveranstaltungen persönlich vor Ort. Sein profundes Werk führt von der Kaiserzeit bis zur Gegenwart und bietet mit einer Anzahl von 287 Bildern einen lebendigen Einblick in das vielgestaltige österreichische Weinbrauchtum.



SABINE KRITSCH-SCHMALL

EVA MALTROVSKY

Kunst Orte.

Inspirierende Streifzüge durchs Burgenland

Coverbild: Eveline Rabold

Brosch., Abb., 128 Seiten, € 29,50
ISBN: 978-3-99016-198-2

Burgenlands Kunstplätze fußen in vielen Fällen auf Baulichkeiten, deren Entstehung weit zurückreicht. Eine beachtliche Anzahl von historischen Bauern- und Bürgerhäusern, Weinkellern, Mühlen, Gast- und Gutshöfen oder Schulen und Schlössern konnte erhalten bleiben und steht nun im Einklang, aber auch im Kontrast mit Kunst der Moderne und Gegenwart. Es finden sich aber auch neue Räume für Kunst sowie im Freien platzierte Skulpturen und Installationen. Erstmals versammelt ein Buch die Kunst-Orte des Landes und zeichnet Entwicklungslinien vom Gestern ins Heute nach.



JUTTA TREIBER | PETRA NEULINGER

Frieda & Friedo,

die guten Geister von Burg Schlainig

Ein burgenländisches Friedensmärchen

Übersetzungen: Mirko Berlakovich, Joško Vlasich,

Josef Schmidt, Márton Ilyés, Iris Zsótér

Deutsch | Kroatisch | Roman | Ungarisch

Geb., Abb., 32 Seiten, € 23,50

ISBN: 978-3-99016-210-1

Von der renommierten Autorin Jutta Treiber spannend erzählt und von der bildenden Künstlerin Petra Neuling liebevoll illustriert, präsentiert sich das viersprachige burgenländische Friedensmärchenbuch als Plädoyer für Toleranz, gegenseitige Wertschätzung und Zusammenhalt.

- Der Taufbrief in der verlorenen Sprache**
Mit Illustrationen von Erwin Moravitz
Brosch., Abb., 122 Seiten, € 16,-
ISBN: 978-3-99016-041-1
- Das Nest**
Erzählungen, Gedichte und Hörspiele
Mit Illustrationen von Erwin Moravitz
Brosch., Abb., 288 Seiten, € 18,-
ISBN: 978-3-99016-012-1
- Schachfiguren und Glücksbringer**
Erzählungen, Hörspiele, Gedichte
Brosch., 184 Seiten, € 17,-
ISBN: 978-3-901757-69-3
- Die rauchlose Fackel**
Lyrikband
Mit Illustrationen von Erwin Moravitz
Brosch., Abb., 200 Seiten, € 15,-
ISBN: 978-3-901757-38-9
- Behüte das Licht**
Adventgedichte
Gehftet, 46 Seiten, € 4,-
ISBN: 978-3-901757-16-7
- Das Wiesenfest**
Mit Illustrationen von Erwin Moravitz
Kinderbuch
Geb., Abb., 32 Seiten, € 11,-
ISBN: 978-3-901757-12-9
- Der Echobaum**
Erzählungen
Brosch., 198 Seiten, € 15,-
ISBN: 978-3-901757-30-3
- Die Reise nach Lerra**
Roman
Brosch., 118 Seiten, € 14,50
ISBN: 978-3-901757-03-7
- GOTTFRIED PRÖLL**
„Wenn die Bühne ruft ...“
Von Musikern, Theaterleuten und weiteren
Besonderlingen im südlichen Burgenland
Brosch., Abb., 88 Seiten, € 15,-
ISBN: 978-3-901757-39-6
- Auch Künstler sind Menschen**
Von Malern und anderen Besonderlingen
im südlichen Burgenland
Brosch., Abb., 158 Seiten, € 15,-
ISBN: 978-3-901757-05-1
- MECHTHILD PODZEIT-LÜTIEN**
darhöhung. elmsfeuer
wir zwischen du und ich
Gedichte
Mit einem Vorwort von
Jakob Helmut Deibl
Brosch., 236 Seiten, € 22,-
ISBN: 978-3-99016-230-9
- HANS RAIMUND**
Auf einem Teppich aus Luft
On a carpet made of air
Gedichte, Deutsch | Englisch
Zweite überarbeitete Auflage
Vorwort: Karl-Markus Gauß.
Übersetzungen von David Chorlton,
Robert Dassanowsky, Vera Neuroth,
Timothy O'Brien, Christopher Whyte.
Brosch., 384 Seiten, € 25,-
ISBN: 978-3-99016-068-8
- FRANZISKA RAIMUND**
CHIAROSCURO
Das Helle und das Dunkle
Gedichte
Brosch., ca. 136 Seiten, 20,-
ISBN: 978-3-99016-276-7
- SOPHIE REYER**
Im Monat der Seidenraupe
Lyrik
Brosch., 128 Seiten, € 18,-
ISBN: 978-3-99016-128-9
- SIBYLLE SCHLEICHER**
gefunden
gedichte und fotos
Lyrik- und Bildband mit Fotografien
von Heinz Bruckschwaiger
Geb., Abb., 140 Seiten, € 28,-
ISBN: 978-3-99016-197-5
- GERNOT SCHÖNFELDINGER**
Johannes Erasmus oder Der Wahnsinn
hat Familie und die wohnt bei mir
Die Geschichte einer Kindheit
Roman
Brosch., 196 Seiten, € 24,-
ISBN: 978-3-99016-177-7
- nur fia di**
ein musikalisches hörbuch gefüllt mit heimat-
dichtung zwischen graumohngrau und blau-
druckblau
Liedkompositionen von Gernot
Schönfeldinger und Richard Bedenik.
Hörbuch/CD, 60 Min., € 14,50
ISBN: 978-3-99016-072-5
- Und die Hoffnung starb zuletzt**
Neue Heimatdichtung zwischen
Graumohngrau und Blaudruckblau
Vorwort: El Awadalla.
Mit einem Liedanhang mit Komposi-
tionen von Richard Bedenik.
Brosch., 84 Seiten, € 14,-
ISBN: 978-3-99016-022-0
- ANA SCHORETITS**
Nicht wissen, woher man kommt
Reisen, entdecken, begegnen
Ne znati, odakle smo
Putovati, otkriti, sastati se
Gedichte und Kurzprosa
Deutsch | Kroatisch
Mit Fotografien von Martin Binder
Brosch., Abb., 376 Seiten, € 25,-
ISBN: 978-3-99016-114-2
- EVA SCHREIBER**
Eine Ahnung vom Ende des Glücks
Kurzgeschichten
Brosch., 188 Seiten, € 20,-
ISBN: 978-3-99016-223-1
- ELEONORA SCHULMEISTER**
Vom verbrauchten Sinn der gelebten Zeit
Gedichte
Brosch., 84 Seiten, € 17,-
ISBN: 978-3-99016-112-8
- BEATRICE SIMONSEN**
Der Himmel bis zur Erde
Erzählungen
Brosch., 232 Seiten, € 22,-
ISBN: 978-3-99016-218-7
- Grenzräume**
Eine literarische Spurensuche im Burgenland
Mit literarischen Texten u. a. von
Theodora Bauer, Sabine Dengscherz,
Michal Hvorecky, Ana Schoretits,
Krisztina Tóth und kritischen Beiträ-
gen von u. a. Alexander Kluy, Martin
Kubaczek, Ingrid Schramm und Wolf-
gang Weisgram.
Ausgezeichnet durch die Burgenland-
Stiftung Theodor Kery.
Brosch., 212 Seiten, € 22,-
ISBN: 978-3-99016-079-4
- FRANZ STANGL**
BURGENland
Ein weiterer Csaterberg-Krimi
Coverbild: Gottfried Reszner
Brosch., 196 Seiten, € 21,90
ISBN: 978-3-99016-235-4
- Kellergassentod** - Ein Csaterberg-Krimi
Ausgezeichnet mit dem Burgenländi-
schen Buchpreis 3 x 7, 2018
Geb., 210 Seiten, € 21,90
ISBN: 978-3-99016-130-2
- PROF. KARL STOJKA**
Wo sind sie geblieben ...?
Geschunden, gequält, getötet. Gesichter und
Geschichten von Roma, Sinti und Juden aus
den Konzentrationslagern des Dritten Reiches
Hg.: Sonja Haderer-Stippel und Peter
Gstettner.
Brosch., Abb., 296 Seiten, € 20,-
ISBN: 978-3-901757-29-7
- REINHOLD F. STUMPF**
KeinFunkenLand
Ein Theaterstück in drei Zeiten
Mit: March Höld, Katharina Tiwald
Brosch., 156 Seiten, € 18,-
ISBN: 978-3-99016-076-3
- Die Hand im Mund**
Lyrik und Kurzprosa
Mit Bildern von Stefan Schneller
Brosch., Abb., 168 Seiten, € 14,-
ISBN: 978-3-99016-023-7
- BERNHARD STROBEL**
Geschichten aus der Hienzey
Mit Zeichnungen von
Thomas Gänzler
Brosch., 156 Seiten, € 18,-
ISBN: 978-3-99016-076-3
- KATHARINA TIWALD**
Marinas letzte Briefe
Poem für Zwetajewa
Theaterpoem
Brosch., 68 Seiten, € 15,-
ISBN: 978-3-99016-162-3
- KeinFunkenLand**
Ein Theaterstück in drei Zeiten
Mit March Höld und Reinhold
F. Stumpf
Brosch., 144 Seiten, € 18,-
ISBN: 978-3-99016-076-3
- Messe für Eine**
Hörspiel/Theatertext.
Brosch., 52 Seiten, € 11,-
ISBN: 978-3-901757-89-1
- Die Oberwarter Sinfonie**
Erzählung
CD/Hörbuch, 78 Min., € 15,-
ISBN: 978-3-901757-93-8
- (Hg.) Berührungen**
Hertha Kräftner zum 80. Geburtstag
Brosch., Abb., 224 Seiten, € 18,-
ISBN: 978-3-901757-84-6
- Schnitte – Portraits – Fremde**
Kurzgeschichten
Brosch., 172 Seiten, € 15,-
ISBN: 978-3-901757-46-4
- Alpha Theta**
Kitsch und Hirnblumen
Brosch., 310 Seiten, € 18,-
ISBN: 978-3-901757-59-4
- SUSANNE TOTH**
gebrauchs/gut. OBERFLÄCHE.
Kurzprosa und Gedichte
Brosch., 124 Seiten, € 9,-
ISBN: 978-3-901757-82-2
- SUSANNE TOTH | MARTINA CIZEK**
gebrauchs/gut. OBERFLÄCHE
Text / Sprache: Susanne Toth
Musik: Martina Cizek
Doppel-CD / Hörbuch
118 Min., € 19,50
ISBN: 978-3-99016-015-2
- JUTTA TREIBER**
Lyrisches Kulinarium
Ein poetisches Hausbuch
für Groß und Klein
Gedichte
Coverbild: Susanne Krammer
Brosch., ca. 176 Seiten, € 20,-
ISBN: 978-3-99016-269-9
- Solange die Zikaden schlafen**
Roman
Neuausgabe 2022
Brosch., 168 Seiten, € 20,-
ISBN: 978-3-99016-206-4
- Halt den Mund, sagte Mutter**
und dann starb sie
Roman
Brosch., 272 Seiten, € 19,90
ISBN: 978-3-99016-143-2
- Fleckerlerteppich**
Kurztexte aus 30 Jahren
Geschichten aus der Hienzey
Brosch., 242 Seiten, € 17,-
ISBN: 978-3-901757-81-5
- GÜNTER UNGER**
Wölfe Schafe Dämonen
Die wundersame Welt der
Annelie Wagner
Fotos: Anton Burits
Brosch., Abb., 128 Seiten, € 24,-
ISBN: 978-3-99016-277-4
- Das goldene Rad**
Roman
Brosch., 320 Seiten, € 24,90
ISBN: 978-3-99016-262-0
- Malwine oder Die Macht der Konformisten**
Ein Stück zu Burgenlands Vergangenheit
Brosch., 88 Seiten, € 15,-
ISBN: 978-3-99016-195-1
- LAURA UNTNER | JULIUS HANDL (HG.)**
Gläsern und Glänzen
Eine Anthologie der Gläsernen Texte
Mit Texten von zwanzig Autor:innen
Brosch., 144 Seiten, € 20,-
ISBN: 978-3-99016-251-4
- HANNES VYORAL**
EUROPA. eine reise
aufzeichnungen & gedichte
Brosch., 272 Seiten, € 22,-
ISBN: 978-3-99016-248-4
- jahrlang**
kalendergedichte
Österreichische Buchprämie 2017.
Brosch., 176 Seiten, € 18,-
ISBN: 978-3-99016-129-6

Doppel-CD/Hörbuch, 118 Min.,
€ 19,50
ISBN: 978-3-99016-015-2

PETER WAGNER

Die Bombe am Kinderspielplatz
Eine Sammlung von Lied-Stücken, an der sämtliche musikalische Weggeführten Peter Wagners im Verlauf von einem Jahrzehnt mitwirkten. Im Booklet zu jedem der 13 Songs ein Bild von Wolfgang Horwath. CD, 55 Min., € 14,50

PETER WAGNER I JAN SOKOL

Die Schwarze Kaiserin
I kali tschasarkija
Nach einem alten „Zigeunermärchen“ in Deutsch und Roman. Die CD zum Theaterstück von Peter Wagner, Uraufführung 1988. Bearbeitung und Liedtexte: Peter Wagner, Komposition: Jan Sokol CD, 65 Min., € 14,50
ISBN: 978-3-901757-06-8

HÖRARCHIV BURGENLAND

Richard Berczeller
Es gab eine Zeit
Produktion, Hg.: Sabrina Hergovich
Sprecher: Georg Kusztrich
CD/Hörbuch, 53 Min., € 14,50
ISBN: 978-3-901757-97-6

Mida Huber

Führte die Gnade mir den Griffel
Produktion, Hg.: Sabrina Hergovich
CD/Hörbuch, 41 Min., € 14,50
ISBN: 978-3-901757-68-6

Hertha Kräftner

„Und du darfst denken, alles sei noch mehr als du es träumen kannst.“
Barbara Horvath liest Hertha Kräftner
Produktion, Hg.: Sabrina Hergovich
CD/Hörbuch, 52 Min., € 14,50
ISBN: 978-3-99016-051-0

Traude Veran

„Ich rede in den Zungen der Sprachlosen“
Über Leben und Werk von Traude Veran (vormals Gertraud Schleichert)
Produktion, Hg.: Eva Hillinger
CD/Hörbuch, 52 Min., € 14,50
ISBN: 978-3-99016-160-9

Gertrud Zelger-Alten

Ich liebe die Worte, die klar sind und schlicht
Produktion, Hg.: Sabrina Hergovich
CD/Hörbuch, 45 Min., € 14,50
ISBN: 978-3-901757-92-1

frische-fische.cc

PAUL MUEHLBAUER

Das große Fischbuch
Mit Humor und Ironie bevölkern die bunten bronzenen Wassertiere Paul Muehlbauers ein fantasievolles Kunstbiotop. Geb., Bildband, 228 Seiten, € 40,-
ISBN: 978-3-99016-054-1

FRISCHE FISCH E 1

Nach Skulpturen von Paul Muehlbauer
Hg.: Paul Muehlbauer, Maria Fuith, Horst Horvath. Fischdose mit 28 Bild-/Textkarten, € 19,99
ISBN: 978-3-99016-027-5

KNAXI-FISCH-BUCH-SAMMLUNG

Nach Skulpturen von Paul Muehlbauer
Hg.: Paul Muehlbauer, Maria Muehlbauer, Horst Horvath

Knaxi-Fisch-Bücher:
Geheftet, Abb., 11,50 x 11,50 cm, 16 Seiten, pro Knaxi-Fisch-Buch € 1,99

Jutta Treiber I Paul Muehlbauer

Der Weihnachtsfisch
Knaxi-Fisch-Buch 1
ISBN: 978-3-99016-021-3

Der ziegelrote Mondfisch

Knaxi-Fisch-Buch 2
ISBN: 978-3-99016-025-1

Der Zitronenfisch

Knaxi-Fisch-Buch 3
ISBN: 978-3-99016-028-2

Der Kugelküsser

Knaxi-Fisch-Buch 4
ISBN: 978-3-99016-031-2

Die Schleimschnecke

Knaxi-Fisch-Buch 5
ISBN: 978-3-99016-030-5

Das voll dumme Gelbauge

Knaxi-Fisch-Buch 6
ISBN: 978-3-99016-029-9

Der rosarote Chevikküsser

Knaxi-Fisch-Buch 7
ISBN: 978-3-99016-032-9

Der Elektroschlucker

Knaxi-Fisch-Buch 8
ISBN: 978-3-99016-033-6

Der Erdbeerbeißer

Knaxi-Fisch-Buch 9
ISBN: 978-3-99016-034-3

Wolfgang Millendorfer I Paul Muehlbauer

Der Flachwasser-Bücherwurm
Knaxi-Fisch-Buch 10
ISBN: 978-3-99016-040-4

Christoph Mauz I Paul Muehlbauer

Der Streifenschlatz
Knaxi-Fisch-Buch 11
ISBN: 978-3-99016-042-8

Christa Tancock I Paul Muehlbauer

The pigletnosed turtles
Die Schweinsnasenschildkröten
Knaxi-Fisch-Buch 12
Englisch | Deutsch
ISBN: 978-3-99016-052-7

Maria Fuith (alias Knaxi) I Paul Muehlbauer

Der Bananenfisch
Knaxi-Fisch-Buch 13
ISBN: 978-3-99016-053-4

Elizabeth Hausmann-Farkas I Paul Muehlbauer

A paprikabombázó I Der Paprikabomber
Knaxi-Fisch-Buch 14
Ungarisch | Deutsch
ISBN: 978-3-99016-067-1

Michael Hess I Paul Muehlbauer

Der Testbildschlärer
Knaxi-Fisch-Buch 15
ISBN: 978-3-99016-096-1

Gernot Schönfeldinger I Paul Muehlbauer

Da Schwoaze Stuanahaufn
Der Schwarze Steinhauften
Knaxi-Fisch-Buch 16
Hianzisch
ISBN: 978-3-99016-097-8

Jakob Michael Perschy I Paul Muehlbauer

Der blaue Tiefseehund und das Tiefenfurter
Knaxi-Fisch-Buch 17
ISBN: 978-3-99016-115-9

Gerhard Vitorelli I Paul Muehlbauer

Der einseitige Steinflosser
Knaxi-Fisch-Buch 20
ISBN: 978-3-99016-131-9

Heinz Janisch I Paul Muehlbauer

Der Burgenlandfisch
Knaxi-Fisch-Buch 21
ISBN: 978-3-99016-141-8

Der wilde Hornling

Knaxi-Fisch-Buch 22
ISBN: 978-3-99016-142-5





Buschenschenken

- 1 Beim Franz
- 2 Weingut Bradl
- 3 Weinbau Graf
- 4 Weinbar Stubits
- 5 Weinbau Oswald Josef

Privatzimmer

- 1 Kellerstöckl am Berg Das Grüne
- 2 Kellerstöckl Petra
- 3 Kellerstöckl Eveline
- 4 Kellerstöckl Isabell
- 5 Heidi's Kellerstöckl
- 6 Kellerstöckl Marion
- 7 Das Csaterberg
- 8 Kellerstöckl Elisabeth
- 9 Kellerstöckl Obradovics

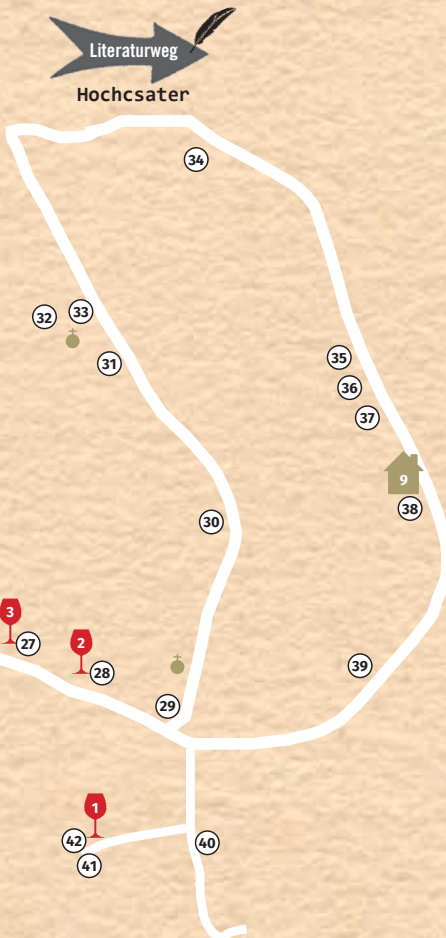


- Literaturweg**
Runde 1: 3 km
Gehzeit: 65-75 Min.
- Literaturweg**
Runde 2: 4,5 km
Gehzeit: 95-105 Min.
- Gesamt: 7,5 km
Gehzeit: rund 3 Stunden



Literatur genießen – inmitten der reizvollen Landschaft des Csaterberges

Schon lange ist der Csaterberg ein beliebtes Ausflugsziel für Natur- und Weinliebhaber, Spaziergänger, Wanderer und Radfahrer. Seit Mai 2015 hält der Csaterberg nun auch für Literaturfreunde Anschauliches bereit. Entlang eines in der Region einzigartigen „Literaturweges“ kann man nicht nur die Landschaft genießen, sondern auch die Vielseitigkeit der zeitgenössischen burgenländischen Literatur entdecken. Ausgehend vom Gasthof zum Weinberg führen zwei Routen zu insgesamt 31 literarischen Stationen am Klein- und Hochscater. Auf silbernen, grafisch gestalteten Buch-Tafeln sind Auszüge aus Texten verschiedener AutorInnen aus dem ganzen Burgenland und Informationen zu den



SchriftstellerInnen abgedruckt, und wer Lust auf mehr bekommt, kann am „Infopoint“ bei der alten Weinpresse in Hörproben aus den Werken hineinlauschen und sich durch weiterführende Hinweise klicken.

Auch eine begleitende Homepage wurde eingerichtet – www.literaturweg.at –, die Interessierten nähere Informationen zu diesem besonderem literarischen Weg am Csarterberg und seinen Stationen, AutorInnen und ihren Texten bietet. Über einen QR-Code auf den Tafeln oder den angegebenen Link können sich LiteraturliebhaberInnen noch ausführlicher mit den SchriftstellerInnen und Werken auseinandersetzen.

Weitere Literatur aus dem und über das Burgenland findet man darüber hinaus auch auf der Seite des burgenländischen Verlagshauses edition lex liszt 12 unter www.lexliszt12.at



edition
lex liszt₁₂

lexliszt12.at > facebook.com/editionlexliszt12
youtube.com > edition lex liszt 12